

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Geologische Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten**

Garlitz - geologische Karte

**Wahnschaffe, F.**

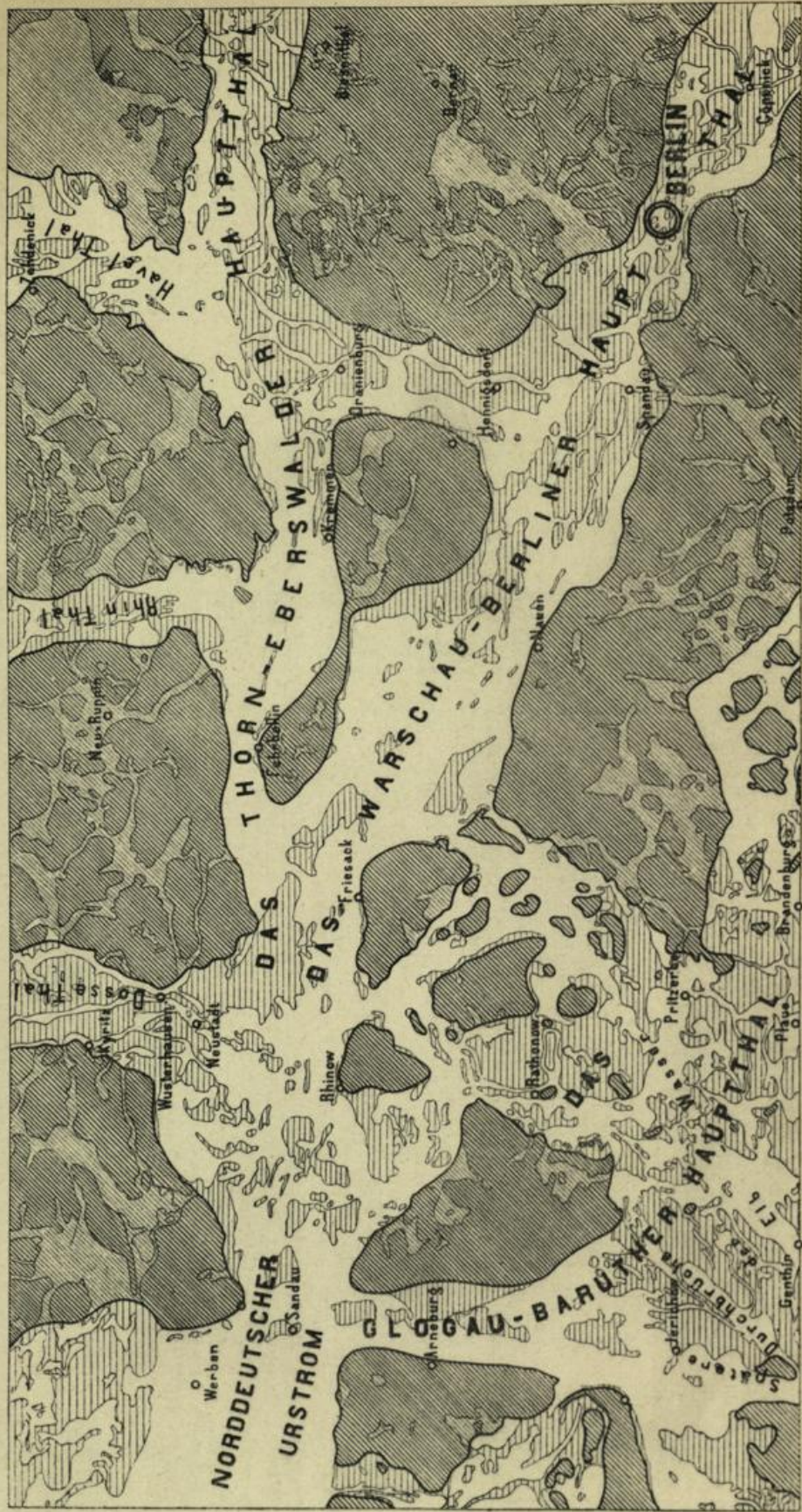
**Berlin, 1880**

Erläuterungen

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-2770**



UEBERSICHT EINES THEILES DES NORDDEUTSCHEN URSTROMGEBIETES.



-  Diluviale Hochfläche
-  Diluviale Thalsohle
-  Alluviale Thalsohle
-  Diluviale u. alluviale Rinnen und Becken der Hochfläche

G. Berendt



# Blatt Garlitz.

Gradabtheilung 44, No. 26

nebst

Bohrkarte und Bohrregister.

Geognostisch und agronomisch bearbeitet  
und erläutert

durch

Felix Wahnschaffe.

Mit einem allgemeinen Vorworte und einem Uebersichtskärtchen

von

G. Berendt.

## Vorwort.

Das Westhavelland, dessen Umfang sich fast mit demjenigen der vorliegenden, aus 9 Sectionen bestehenden XXXV. Kartenlieferung deckt, liegt, vom geologisch-geographischen Standpunkte betrachtet, so recht eigentlich in dem breiten Durchbruchgebiet, welches das diesen Zeilen beigegebene Uebersichtskärtchen in der Gegend von Rathenow und Pritzerbe bis nahezu Rhinow und Friesack zwischen dem Glogau-Baruther Hauptthal im Süden und dem Warschau-Berliner im Norden erkennen lässt. Wenn aber die im Süden der Berliner Umgegend seiner Zeit besprochenen Durchbrüche <sup>1)</sup> dem unaufhörlichen Andrang der vereinigten Spreenuthe-Gewässer zugeschrieben werden mussten, welche bestrebt waren, aus dem höher gelegenen Baruther in das von den Schmelzwässern der Eiszeit inzwischen tiefer gewaschene Berliner Hauptthal abzufließen, so widerspricht schon die durch die beiden Hauptränder westlich Rathenow und östlich Pritzerbe ausgedrückte NO.-Richtung dieses Durchbruches der gleichen Erklärungsweise. Verfolgt man dagegen die durch die beiden genannten Ränder angedeutete Richtung rückwärts d. h. gegen Südwesten quer durch das seiner Wasser in der Hauptsache wahrscheinlich schon lange baare Baruther Hauptthal hindurch, so trifft man (leider etwas ausserhalb des Kärtchens) genau auf die Durchbruchsstelle des Elbthales zwischen Rogätz und Burg bzw. Wollmirstedt und Hohenwarthe unterhalb Magdeburg. Diesem Durchbruch der ehemaligen Elbwasser, d. h. der Wasser des von mir auf Uebersichtskarten schon lange als Nordwestdeutschen Urstrom <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Geognostische Beschreibung der Umgegend von Berlin, 1885, S. 16.

<sup>2)</sup> Der Nordwestdeutsche Urstrom oder das Dresden-Magdeburg-Bremer Hauptthal ist selbst schon wieder eine jüngere Phase, eine Ablenkung aus dem weit älteren Mitteldeutschen oder Breslau-Hannoverschen Hauptthale (siehe geognostische Beschreibung der Umgegend von Berlin. Anmerkung auf S. 13).



bezeichneten Thales aus dem Schlusse der Diluvialzeit kann dann auch allein die grossartige Durchwaschung der Hochfläche an genannter Stelle zugeschrieben werden. Fast möchte man in den auf dem Kärtchen weiss erscheinenden alluvialen Thalsohlen jener Gegend, deren strahlenartiges Ausgehen von der obenbezeichneten Durchbruchsstelle im Elbthale gar nicht zu verkennen ist, noch heute die damals entstandenen Flussbetten erkennen. Ja in der Form des Rhinow, des Friesack und der anderen in dem Durchwaschungsgebiet stehengebliebenen Inseln und zwischenliegenden Niederungen vermag man sogar die jene Flussbetten nach Westen umlenkende Kraft der Wasser des Berliner Hauptthales zu erblicken, welche ihrerseits wieder durch den stauend wirkenden Anprall gegen den nördlich gelegenen Bellin gedrängt wurden und hier die gewaltige Ausbauchung verursachten, welche zusammen mit den von Norden drängenden Rhinwasser beinahe zu einem weiteren grossen Durchbruche zwischen Fehrbellin und Kremmen geführt hätte.

Diese Durchwaschung der Hochfläche von Rathenow bis Pritzerbe muss aber, so plötzlich und gewaltsam sie auch allen Spuren nach begann, längere Zeit gedauert haben. Die ehemaligen Elbwasser müssen einst über Pritzerbe in NO-Richtung wirklich ins Berliner Hauptthal ab, und mit den Wassern desselben vereint, am heutigen Friesack vorbei nach Westen geflossen sein. Allmählig gelang es ihnen zwischen Rhinow und Friesack und schliesslich über Rathenow direct auf Sandau einen immer näheren Weg zu erzwingen. Dann erst und nicht früher begann der untere Theil des Baruther Hauptthales als der noch nähere Weg in seine alten Rechte als Flussthal wieder einzutreten. Erst am östlichen Rande desselben, am sogenannten Klützer Plateau entlang und schliesslich in gerader Nordlinie am heutigen Arneburg vorbei fanden die Elbwasser ihr heutiges Bett. Noch jetzt aber werden sie nur künstlich durch die Dämme gehindert, bei Hochwasser nicht einen erheblichen Theil desselben durch den letzt verlassenen Abfluss bei Rathenow, durch die heutige untere Havel, hinabzusenden, wie sie es bei Damnbrüchen bereits mehrmals gethan <sup>1)</sup>. Mit dem Beginn der heutigen Verhältnisse im Elbthale vollendete sich aber gleichzeitig die grossartige Neubildung jener weiten, soweit nicht später die Havelwasser sich durch die alten Läufe ein neues Bett suchten, ununterbrochenen Moor- und Wiesenflächen, die der treue Wanderer der Mark Fontane in der im Mai 1872 geschriebenen Einleitung zum Havellande so anschaulich besingt, und von denen selbst der flüchtige Eisenbahnreisende der heutigen Zeit zwischen den Haltestellen Buschow und Nennhausen der Berlin-Lehrter Eisenbahn unwillkürlich einen Eindruck erhält.

Betrachtet man von diesem Gesichtspunkte aus die 9 Blätter der XXXV. Lieferung, so versteht man leichter die grosse Zerrissenheit sowohl des geognostischen wie des orographischen Bildes eines jeden einzelnen. Selbst die südöstlichste der Sectionen, die Section Tremmen, welche noch einen grossen Theil des zusammenhängenden Nauener Diluvialplateaus enthält, lässt doch in den von Südwesten in dasselbe hineingreifenden Niederungen die äussersten östlichen Ausläufer jenes oben geschilderten Durchbruches der Elbwasser erkennen.

<sup>1)</sup> Siehe Wahnschaffe in Jahrb. d. Königl. Geol. Landesanstalt für 1885, S. 129 u. 130.



Diesem Einflusse der Elbwasser auf die Oberflächenverhältnisse der Gegend entsprechend, tritt dann auch in geognostischer Hinsicht ein in der östlich anstossenden Berliner Gegend nicht vertretenes, daher in den im übrigen auch für das Westhavelland maassgebenden allgemeinen Erläuterungen zum Nordwesten jener Gegend nicht beschriebenes Gebilde »der Schlick und Schlicksand« und zwar genauer der »Elbschlick« hinzu.

Der Schlick der Elbe und unteren Havel, mit welch' letzterer wir es im Bereiche der 9 Kartenblätter zwar allein zu thun haben, dessen Identität<sup>1)</sup> aber aus dem Vorhergehenden seiner Entstehung nach schon deutlich genug hervorgehen dürfte, gleicht in seiner Zusammensetzung und seinem Verhalten unter den aus der Berliner Gegend beschriebenen Gebilden am meisten dem Wiesenthon. Wie dieser ist er ein in frischem und feuchtem Zustande sehr zähes, beim Trocknen stark erhärtendes, oft in scharfkantige Stückchen zerbröckelndes, thoniges Gebilde, besitzt aber in der Regel einen noch grösseren Gehalt an feinstem, als Staub zu bezeichnenden Sande. Von hellblaugrauer, wo er schon trockener liegt gelblicher Farbe, geht er vielfach nach oben zu durch Mengung mit Humus bis in vollständig schwärzliche Färbung über.

Wo er nicht dünne Sandschichten eingelagert enthält oder mit solchen geradezu wechsellagert, erscheint er ungeschichtet. Eigenthümlich ist ihm an der Elbe<sup>2)</sup> wie an der Havel<sup>3)</sup> ein verhältnissmässig nicht geringer Eisengehalt, welcher sich sowohl in der blaugrauen wie der schwärzlichen Ausbildung vielfach geradezu durch rostgelbe Flecken oder auch wohl gar eingesprengte Raseneisensteinkörnchen bemerklich macht. Kalkgehalt fehlt ihm fast durchgängig und es begründet dies in erster Reihe einen sehr deutlichen Unterschied von den seiner Zeit in der Potsdamer Gegend, namentlich bei Ketzin, unterschiedenen Havelthonmergeln, wie schon von Wahnschaffe<sup>4)</sup> hervorgehoben worden ist. Andererseits ist ihm aber auch ebenso wie diesen Wiesenthonmergeln und Wiesenthonen, namentlich in den oberen Lagen, häufig eine Beimengung deutlicher Pflanzenreste eigen, welche, wenn sie vorhanden ist, zugleich wieder ausser seinen Lagerungsverhältnissen eines der deutlichsten Unterscheidungsmerkmale von diluvialen Thonbildungen abgiebt.

Grober Sand, Grand und Gerölle fehlen ihm nicht nur vollständig, sondern der ihm in meist bedeutenden Procentsätzen (s. die Analysen) beigemengte Sand bzw. Staubgehalt ist ihm so eigenthümlich, dass man durch zurücktretenden Thongehalt geradezu Uebergänge in eine feine Sandbildung beobachten kann und man sich genöthigt sieht, diese als eine gesonderte Alluvialbildung unter dem passend scheinenden Namen Schlicksand zu unterscheiden. Im übrigen zeigen die geognostisch-agronomischen Verhältnisse des Westhavellandes, wie schon er-

<sup>1)</sup> Ueber diese Identität der sogen. Havelthone Rathenow's und des Elbschlickes sowohl ihrer Zusammensetzung wie ihrer Entstehung nach s. a. Wahnschaffe im Jahrb. d. K. Geol. L.-A. für 1882, S. 440.

<sup>2)</sup> Vgl. die Analysen in F. Wahnschaffe: »Die Quartärbildungen der Umgegend von Magdeburg«. Berlin 1885, S. 96 und 97.

<sup>3)</sup> F. Wahnschaffe im Jahrb. d. K. Geol. L.-A. für 1885, S. 128.

<sup>4)</sup> Briefl. Mittheil. a. a. O. 1882, S. 440.



wähnt, keine so wesentlichen Unterschiede von denen der Berliner Gegend, so dass auch hier wieder sowohl für alle allgemeineren Verhältnisse, wie für die petrographische Beschreibung der einzelnen Gebirgsarten in's Besondere, in erster Reihe auf die allgemeinen Erläuterungen, betitelt »Die Umgegend Berlins, I. der Nordwesten«<sup>1)</sup> verwiesen werden kann. Die Kenntniss derselben muss sogar, um stete Wiederholungen zu vermeiden, in den folgenden Zeilen vorausgesetzt werden. Ein Gleiches gilt für den dritten Abschnitt der letzteren, dem analytischen Theile, betreffs der Mittheilungen aus dem Laboratorium für Bodenkunde, betitelt »Untersuchung des Bodens der Umgegend von Berlin«<sup>2)</sup>.

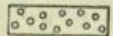
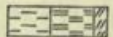
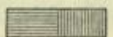

Auch in Hinsicht der geognostischen wie der agronomischen Bezeichnungsweise dieser Karten, in welchen durch Farben und Zeichen gleichzeitig sowohl die ursprüngliche geognostische Gesamtschicht, als auch ihre Verwitterungsrinde, also Grund und Boden der Gegend, zur Anschauung gebracht worden ist, findet sich das Nähere in der erstgenannten Abhandlung. Als besonders erleichternd für den Gebrauch der Karte sei aber auch hier noch einiges darauf Bezügliche hervorgehoben.

Wie bisher sind in geognostischer Hinsicht sämmtliche, auch schon durch einen gemeinsamen Grundton in der Farbe vereinte Bildungen einer und derselben Formationsabtheilung, ebenso wie schliesslich auch diese selbst, durch einen gemeinschaftlichen Buchstaben zusammengehalten. Es bezeichnet dabei:

Weisser Grundton = **a** = Alluvium,  
 Blassgrüner Grund = **∂a** = Thal-Diluvium<sup>3)</sup>,  
 Blassgelber Grund = **∂** = Oberes Diluvium,  
 Hellgrauer Grund = **d** = Unteres Diluvium.

Für die aus dem Alluvium bis in die letzte Diluvialzeit zurückreichenden, einerseits Flugbildungen, andererseits Abrutsch- und Abschlepp-Massen gilt ferner noch der griechische Buchstabe **α** bzw. ein **D**.

Ebenso ist in agronomischer bzw. petrographischer Hinsicht innerhalb dieser Farben zusammengehalten:

durch Punktirung		der Sandboden
» Ringelung		» Grandboden
» kurze Strichelung		» Humusboden
» gerade Reissung		» Thonboden
» schräge Reissung		» Leimboden
» blaue Reissung		» Kalkboden,

<sup>1)</sup> Abhandl. z. geolog. Specialkarte v. Preussen etc., Bd. II, Heft 3.

<sup>2)</sup> Ebenda Bd. III, Heft 2.

<sup>3)</sup> Das frühere Alt-Alluvium. Siehe die Abhandlung über »die Sande im norddeutschen Tieflande und die grosse Abschmelzperiode« von G. Berendt. Jahrb. d. K. Geol. L.-A. für 1880.



so dass also mit Leichtigkeit auf den ersten Blick diese Hauptbodengattungen in ihrer Verbreitung auf dem Blatte erkannt und übersehen werden können.

Erst die gemeinschaftliche Berücksichtigung beider, der Farben und der Zeichen, giebt der Karte ihren besonderen Werth als Specialkarte und zwar sowohl in geognostischer, wie in agronomischer Hinsicht. Vom agronomischen Standpunkte aus bedeuten die Farben ebenso viele, durch Bonität und Specialcharakter verschiedene Arten der durch die Zeichen ausgedrückten agronomisch (bezw. petrographisch) verschiedenen Bodengattungen, wie sie vom geologischen Standpunkte aus entsprechende Formationsunterschiede der durch die Zeichen ausgedrückten petrographisch (bezw. agronomisch) verschiedenen Gesteins- oder Erdbildungen bezeichnen. Oder mit andern Worten, während vom agronomischen Standpunkte aus die verschiedenen Farben die durch gleiche Zeichenformen zusammengehaltenen Bodengattungen in entsprechende Arten gliedern, halten die gleichen Farben vom geologischen Standpunkte aus ebenso viele, durch die verschiedenen Zeichenformen petrographisch gegliederte Formationen oder Formationsabtheilungen zusammen.

Auch die Untergrunds-Verhältnisse sind, theils unmittelbar, theils unter Benutzung dieser Erläuterungen, aus den Lagerungsverhältnissen der unterschiedenen geognostischen Schichten abzuleiten. Um jedoch das Verständniss und die Benutzung der Karten für den Gebrauch des praktischen Land- und Forstwirthes auf's Möglichste zu erleichtern, ist in der vorliegenden Lieferung, in gleicher Weise, wie solches zuerst in einer besonderen, für alle früheren aus der Berliner Gegend erschienenen Blätter gültigen

#### geognostisch-agronomischen Farbenerklärung

geschehen war, eine Doppelerklärung randlich jeder Karte beigegeben. In derselben sind für jede der unterschiedenen Farbenbezeichnungen Oberkrumensowie zugehörige Untergrunds- und Grundwasser-Verhältnisse ausdrücklich angegeben worden und können auf diese Weise nunmehr unmittelbar aus der Karte abgelesen werden.

Diese Angabe der Untergrundsverhältnisse gründet sich auf eine grosse Anzahl kleiner, d. h. 1,5 bis 2,0 Meter tiefer Handbohrungen. Die Zahl derselben beträgt für jedes Messtischblatt durchschnittlich etwa 2000.

Bei den bisher aus der Umgegend Berlins veröffentlichten 36 geologisch-agronomischen Karten (Lieferung XI, XIV, XX, XXII, XXVI und XXIX) und ebenso in der XXXIV. aus der Altmark und der aus der Uckermark in je 6 Blatt vorliegenden Lieferung der geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten sind diese agronomischen Bodenverhältnisse innerhalb gewisser geognostischer Grenzen, bezw. Farben, durch Einschreibung einer Auswahl solcher, meist auf 2 Meter Tiefe reichenden Bodenprofile zum Ausdruck gebracht. Es hat dies jedoch vielfach zu der irrthümlichen Auffassung Anlass gegeben, als beruhe die agronomische Untersuchung des Bodens, d. h. der Verwitterungsrinde der betreffenden, durch Farbe und Grenzen bezeichneten geognostischen Schicht nur auf einer gleichen oder wenig grösseren Anzahl von Bohrungen.

Dass eine solche, meist in Abständen von einem Kilometer, zuweilen sogar noch weiter verstreute Abbohrung des Landes weder dem Zwecke einer landwirthschaftlichen Benutzung der Karte als Grundlage für eine im grösseren



Maassstabe demnächst leicht auszuführende specielle Bodenkarte des Gutes entsprechen könnte, noch auch für die allgemeine Beurtheilung der Bodenverhältnisse genügende Sicherheit böte, darüber bedarf es hier keines Wortes.

Die Annahme war eben ein Irrthum, zu dessen Beseitigung die Beigabe der den Aufnahmen zu Grunde liegenden ursprünglichen Bohrkarte zu zweien der in Lieferung XX erschienenen Messtischblätter südlich Berlin seiner Zeit beizutragen beabsichtigte.

Wenn gegenwärtig, ebenso wie schon in der, den NO. Berlins ausmachenden Lieferung XXIX und ebenso in den beiden oben genannten Lieferungen aus der Altmark und der Uckermark einem jeden Messtischblatte eine solche Bohrkarte nebst Bohrregister (Abschnitt IV dieser Erläuterung) beigegeben worden ist, so geschah solches nur auf den allgemein laut gewordenen, auch in den Verhandlungen des Landes-Oekonomie-Collegiums zum Ausdruck gekommenen Wunsch des praktischen Landwirthes, welcher eine solche Beigabe hinfort nicht mehr missen möchte.

Was die Vertheilung der Bohrlöcher betrifft, so wird sich stets eine Ungleichheit derselben je nach den verschiedenen, die Oberfläche bildenden geognostischen Schichten und den davon abhängigen Bodenarten ergeben. Gleichmässig über weite Strecken Landes zu verfolgende und in ihrer Ausdehnung bereits durch die Oberflächenform erkennbare Thalsande beispielsweise, deren Mächtigkeit man an den verschiedensten Punkten bereits weit über 2 Meter festgestellt hat, immer wieder und wieder dazwischen mit Bohrlöchern zu untersuchen, würde eben durchaus keinen Werth haben. Ebenso würden andererseits die vielleicht dreifach engeren Abbohrungen in einem Terrain, wo Oberer Diluvialsand oder sogenannter Decksand theils auf Diluvialmergel, theils direct auf Unterem Sande lagert, nicht ausreichen, um diese in agronomischer nicht minder wie in geognostischer Hinsicht wichtige Verschiedenheit in der Karte genügend zum Ausdruck bringen und namentlich, wie es die Karte doch bezweckt, abgrenzen zu können. Man wird sich vielmehr genöthigt sehen, die Zahl der Bohrlöcher in der Nähe der Grenze bei Aufsuchung derselben zu häufen<sup>1)</sup>.

Ein anderer, die Bohrungen zuweilen häufender Grund ist die Feststellung der Grenzen, innerhalb welcher die Mächtigkeit der den Boden in erster Linie bildenden Verwitterungsrinde einer Schicht in der Gegend schwankt. Ist solches durch eine grosse, nicht dicht genug zu häufende Anzahl von Bohrungen, welche ebenfalls eine vollständige Wiedergabe selbst in den ursprünglichen Bohrkarten unmöglich macht, für eine oder die andere in dem Blatte verbreitetere Schicht an einem Punkte einmal gründlich geschehen, so genügt für diesen Zweck eine Wiederholung der Bohrungen innerhalb derselben Schicht schon in recht weiten Entfernungen, weil — ganz besondere physikalische Verhältnisse ausgeschlossen — die Verwitterungsrinde sich je nach dem Grade der Aehnlichkeit oder Gleichheit des petrographischen Charakters der Schicht fast oder völlig gleich bleibt, sowohl nach Zusammensetzung als nach Mächtigkeit.

Es zeigt sich nun aber bei einzelnen Gebirgsarten, ganz besonders bei dem an der Oberfläche mit am häufigsten in Norddeutschland verbreiteten gemeinen Diluvialmergel (Geschiebemergel, Lehmmergel), ein Schwanken der Mächtigkeit

<sup>1)</sup> In den Erläuterungen der Sectionen aus dem Süden und Nordosten Berlins ist das hierbei übliche Verfahren näher erläutert worden.



seiner Verwitterungsrinde und deren verschiedener Stadien nicht auf grössere Entfernung hin, sondern in den denkbar engsten Grenzen<sup>1)</sup>, so dass von vornherein die Mächtigkeit seiner Verwitterungsrinde selbst für Flächen, wie sie bei dem Maassstab jeder Karte, auch der grössten Gutskarte, in einen Punkt (wenn auch nicht in einen mathematischen) zusammenfallen, nur durch äusserste Grenzzahlen angegeben werden kann.

Zum besseren Verständniss des Gesagten setze ich hier ein Profil her, das bereits in den Allgemeinen Erläuterungen zum NW. der Berliner Gegend<sup>2)</sup> veröffentlicht wurde. Es ist einem der neueren Eisenbahneinschnitte entlehnt, findet sich aber mehr oder weniger gut in jeder der zahlreichen Lehm- oder Mergelgruben unseres Flachlandes wieder, deren Wände stets (in Wirklichkeit fast so scharf wie auf dem Bilde) mit dem blossen Auge das Verwitterungs- bzw. Bodenprofil des viel verbreiteten gemeinen Diluvialmergels (Lehmmergels) erkennen lassen.



Die etwa 2 Decimeter mächtige Ackerkrume ( $a_1$ ), d. h. der von Menschenhand umgearbeitete und demgemäss künstlich umgeänderte oberste Theil<sup>3)</sup> des die Oberkrume bildenden lehmigen Sandes (LS bzw.  $a$ ), grenzt nach unten zu, in Folge der Anwendung des Pfluges in ziemlich scharfer horizontaler bzw. mit

<sup>1)</sup> Es hängt diese Unregelmässigkeit in der Mächtigkeit bei gemengten Gesteinen, wie all' die vorliegenden es sind, offenbar zusammen mit der Regelmässigkeit oder Unregelmässigkeit ihrer Mischung selbst. Je feiner und gleichkörniger dieselbe sich zeigt, desto feststehender ist auch die Mächtigkeit ihrer Verwitterungsrinde, je gröber und ungleichkörniger aber, desto mehr schwankt dieselbe, in desto schärferer Wellen- oder Zickzacklinie bewegt sich die untere Grenze ihrer, von den atmosphärischen Einflüssen gebildeten Verwitterungsrinde oder, mit anderen Worten, ihres Bodens.

<sup>2)</sup> Bd. II, Heft 3 der Abhdl. z. geol. Specialkarte von Preussen etc.

<sup>3)</sup> Die Nothwendigkeit der Trennung und somit auch Sonderbenennung beider Theile der Oberkrume wurde zuerst in den oben angeführten allgemeinen Erläuterungen Seite 57 besprochen und ist seitdem wohl allgemein und unbedingt anerkannt worden; nicht so dagegen die dort gewählte Benennung mit »Ackerkrume und Ackerboden«. Ich ziehe daher gern das beanstandete Wort Ackerboden, mit dem schon ein allgemeiner Begriff verbunden wird, zurück und werde diesen unteren Theil der Oberkrume, da mir seither niemand eine bessere Benennung namhaft machen konnte, in Zukunft als »Urkrume« bezeichnen. Ackerkrume und Urkrume bilden zusammen dann also die Oberkrume.



der Oberfläche paralleler Linie ab. Die Unterscheidung wird dem Auge um so leichter, als  $a_1$  (die Ackerkrume) durch die bewirkte gleichmässige Mischung mit dem Humus verwesender Pflanzen- und Dungreste eine graue,  $a_2$  (die Urkrume) dagegen eine entschieden weissliche Färbung zeigt. Diese weissliche Färbung des lehmigen Sandes grenzt ebenso scharf, wenn nicht noch schärfer, nach unten zu ab gegen die rostbraune Farbe des Lehmes ( $b$ ). Aber die Grenze ist nicht horizontal, sondern nur in einer unregelmässig auf- und absteigenden Wellenlinie auf grössere Erstreckung hin mit der Oberfläche conform zu nennen. In geringer, meist 3–6 Decimeter betragender Tiefe darunter grenzt auch diese rostbraune Färbung scharf und mehr oder weniger stark erkennbar in einer, die vorige gewissermassen potenzirenden Wellenlinie ab gegen die gelbliche bis gelblichgraue Farbe des Mergels ( $c$ ) selbst, der weiter hinab in grösserer, meist einige Meter betragender Mächtigkeit den Haupttheil der Grubenwand bildet.

Es leuchtet bei einem Blick auf das vorstehende Profil wohl sofort ein, dass die Angabe einer, selbst aus einer grösseren Reihe von Bohrungen gezogenen Mittelzahl, geschweige denn die bestimmte Angabe des Ergebnisses einer oder der anderen, selbst mehrerer Bohrungen nicht geeignet sein würde, ein Bild von der wirklichen Mächtigkeit, bezw. dem Schwanken der Verwitterungsrinde, d. h. von der Flach- oder Tiefgründigkeit des Bodens, zu geben. Es blieb somit bei kartographischer Darstellung genannter Bodenverhältnisse, nach reiflicher Ueberlegung, nur der in den geognostisch-agronomischen Karten gewählte Weg der Angabe einer, die Grenzen der Schwankungen ausdrückenden Doppelzahl 4–8 oder 5–11 u. dgl.

Ja, es kann an dieser Stelle nicht genug hervorgehoben werden, dass auch die zahlreichen Bohrungen der bisher eben deshalb nicht mit zur Veröffentlichung bestimmten Bohrkarten, bezw. auch des zu den jetzt vorliegenden gehörigen, diesen Zeilen folgenden Bohrregisters, soweit sie sich auf den lehmigen Boden des gemeinen Diluvialmergels beziehen — und dies sind in der Regel die der Zahl nach bedeutend überwiegender Bohrungen — nur einen Werth haben, soweit sie in ihrer Gesamtheit innerhalb kleinerer oder grösserer Kreise die für die geognostisch-agronomischen Karten gezogenen Grenzen der verschiedenen beobachteten Mächtigkeiten ergeben.

Die zu einer Doppelzahl zusammengezogenen Angaben der geognostisch-agronomischen Karte, nicht die Einzelbohrungen der Bohrkarten, bleiben somit stets die für den Land- oder Forstwirth werthvolleren Angaben, eben weil, wie schon oben erwähnt, diese Grenzen der Schwankung nicht nur für den ganzen, vielleicht ein Quadratkilometer betragenden Flächenraum gelten, dessen Mittelpunkt die betreffende agronomische Einschreibung in der geognostisch-agronomischen Karte bildet, sondern auch für jede 10 bis höchstens 20 Quadratmeter innerhalb dieses ganzen Flächenraumes. Die Angabe des thatsächlichen Ergebnisses jeder Einzelbohrung, wie sie die Bohrkarte bietet, erlaubt dagegen nicht nur, sondern erweckt sogar unwillkürlich, jedenfalls unrichtige Maassnahmen nach sich ziehenden Glauben, dass an jener Stelle, wo die Bohrung z. B. LS5 ergeben hat, wenn auch nur in dem geringen, etwa durch die Einschreibung selbst in der Karte bedeckten, aber doch schon nach Hektaren messenden, Raume, die aus lehmigem Sande bestehende



Oberkrume im Ganzen eine geringere Mächtigkeit besitze als dort, wo das tatsächliche Ergebniss **LS11** zeigt.

Die Bezeichnung der Bohrung in der Karte selbst nun angehend, so ist es eben bei einer Anzahl von 2000 Bohrlöchern auf das Messtischblatt nicht mehr möglich, wie auf dem geognostisch-agronomischen Hauptblatte das Resultat selbst einzutragen. Die Bohrlöcher sind vielmehr einfach durch einen Punkt mit betreffender Zahl in der Bohrkarte bezeichnet und letztere, um die Auffindung zu erleichtern, in  $4 \times 4$  ziemlich quadratische Flächen getheilt, welche durch *A, B, C, D*, bezw. *I, II, III, IV*, in vertikaler und horizontaler Richtung am Rande stehend, in bekannter Weise zu bestimmen sind. Innerhalb jedes dieser sechszehn Quadrate beginnt die Numerirung, um hohe Zahlen zu vermeiden, wieder von vorn.

Das am Schluss folgende Bohrregister giebt zu den auf diese Weise leicht zu findenden Nummern die eigentlichen Bohrresultate in der bereits auf dem geologisch-agronomischen Hauptblatte angewandten abgekürzten Form. Es bezeichnet dabei:

<b>S</b> Sand	<b>LS</b> Lehmiger Sand
<b>L</b> Lehm	<b>SL</b> Sandiger Lehm
<b>H</b> Humus (Torf)	<b>SH</b> Sandiger Humus
<b>K</b> Kalk	<b>HL</b> Humoser Lehm
<b>M</b> Mergel	<b>SK</b> Sandiger Kalk
<b>T</b> Thon	<b>SM</b> Sandiger Mergel
<b>G</b> Grand	<b>GS</b> Grandiger Sand
<b>HLS</b> = Humos-lehmiger Sand	
<b>GSM</b> = Grandig-sandiger Mergel	
u. s. w.	
$\checkmark$ <b>LS</b> = Schwach lehmiger Sand	
$\checkmark$ <b>SL</b> = Sehr sandiger Lehm	
$\checkmark$ <b>KH</b> = Schwach kalkiger Humus u. s. w.	

Jede hinter einer solchen Buchstabenbezeichnung befindliche Zahl bedeutet die Mächtigkeit der betreffenden Gesteins- bezw. Erdart in Decimetern; ein Strich zwischen zwei vertikal übereinanderstehenden Buchstabenbezeichnungen »über«. Mithin ist

$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} \frac{8}{5}$	}	=	{	Lehmiger Sand, 8 Decimeter mächtig, über:
				Sandigem Lehm, 5 » » über:
				Sandigem Mergel.

Ist für die letzte Buchstabenbezeichnung keine Zahl weiter angegeben, so bedeutet solches in dem vorliegenden Register das Hinabgehen der betreffenden Erdart bis wenigstens 1,5 Meter, der früheren Grenze der Bohrung, welche gegenwärtig aber fast stets bis zu 2 Meter ausgeführt wird.



## I. Geognostisches.

### Oro-hydrographische Uebersicht.

Blatt Garlitz, welches seiner geographischen Lage nach zwischen  $30^{\circ} 10'$  und  $30^{\circ} 20'$  östlicher Länge, sowie  $52^{\circ} 30'$  und  $52^{\circ} 36'$  nördlicher Breite fällt, schliesst sich in seinem westlichen Theile an das im Allgemeinen ziemlich geschlossene Diluvial-Plateau an, welches sich westlich von Berlin im Süden des grossen Berliner Hauptthales ausdehnt. Die Westhälfte des Blattes dagegen gehört bereits dem von ausgedehnten Niederungen durchzogenen Westhavellande an, in welchem die Diluvial-Hochflächen inselartig aus den sie rings umgebenen Thalniederungen herausragen. Auf dem im Süden angrenzenden Blatte Brandenburg finden sich die weitausgedehnten Havelniederungen, welche mit ihren nördlichsten Ausbuchtungen in den Südrand des Blattes Garlitz eingreifen. Was die Höhenverhältnisse anlangt, so erheben sich die Diluvialhochflächen im Osten des Blattes bis zu 64,8 Meter über N. N. Die mittlere Höhe liegt zwischen 40 und 50 Meter. Die grössten Erhebungen finden sich im südwestlichen Viertel, woselbst bei Marzahne der Fuchsberg bis zu 78, der Raben- und Mühlenberg bis zu 62 und 66 Meter ansteigen. Auf der Diluvialhochfläche, zwischen dem Marzahner Fenn und den Niederungen bei Gortz finden sich Erhebungen bis zu 75,8 Meter. Die Diluvialflächen in der Nordwesthälfte des Blattes sind bedeutend niedriger. Die höchsten Erhebungen liegen dort zwischen 35 und 38 Meter. Die ausgedehnten Moorniederungen im nördlichen Theile des Blattes haben eine durchschnittliche Meereshöhe von 28 bis 29 Meter, dagegen die Niederungen im Süden von 30 bis zu 31 Meter.



Alle, innerhalb des Blattes auftretenden Bildungen gehören ausschliesslich dem Quartär an und gliedern sich in ältere, diluviale und jüngere, alluviale Ablagerungen.

#### Das Diluvium.

Die Diluvialbildungen innerhalb des Blattes lassen eine Trennung in Oberes und Unteres Diluvium zu.

#### Unteres Diluvium.

Das Untere Diluvium nimmt in diesem Blatte ziemlich ausgedehnte Flächenräume ein, welche durch die sie rings umgebenden Niederungen einen inselartigen Charakter erhalten. Von Burg über Genthin lässt sich durch die Thalebenen bis nach Rathenow hin ein ehemaliger Zusammenhang mit der Elbe nachweisen<sup>1)</sup>. Durch den Andrang der den nordwestlichen Theil des Blattes Garlitz ehemals überfluthenden Elbwasser sind die Diluvialhochflächen zerfetzt worden, wobei die Ablagerungen des Oberen Diluviums zum Theil erodirt und fortgeführt wurden.

Die Ablagerungen des Unteren Diluviums werden hier gebildet durch den Unteren Diluvialmergel und den Unteren Diluvialsand resp. -grand.

Der Untere Diluvialmergel (Geschiebemergel) tritt einerseits in schmalen Bändern an den Gehängen der Diluvialhochflächen hervor, andererseits bildet er auch, und dies besonders im nordwestlichen Theile des Blattes, grössere Flächen. Ueberall, wo er zu Tage tritt, ist er verwittert. Seine obere Verwitterungszone ist ein lehmiger bis schwachlehmiger Sand, der zuweilen da, wo er der Einwirkung der Atmosphären sehr ausgesetzt war, seine lehmigen Theile zum grossen Theil verloren hat, trotzdem aber durch seine feinstaubige Beschaffenheit noch immer seine Entstehung deutlich zu erkennen giebt.

Unter diesem lehmigen Sande, der eine wechselnde Mächtigkeit von 4 bis 12 Decimeter besitzt, trifft man stets einen mehr

<sup>1)</sup> Vergleiche das beigegebene Uebersichtskärtchen und die Karte der Thal-niederungen in: F. Wahnschaffe, Die geologischen Verhältnisse der Umgegend von Rathenow. Verlag von M. Babenzien. Rathenow 1886.



oder weniger sandigen Lehm, der als ein entkalktes Verwitterungsproduct des Unteren Mergels anzusehen ist und in Folge der Kalkentziehung eine Anreicherung seiner lehmigen Theile erfahren hat. In einer welligen Linie grenzt sich der Lehm scharf von dem darunter liegenden kalkhaltigen Mergel ab. In jeder, bis auf den intacten Mergel herabgehenden Lehmgrube kann man diese Verhältnisse beobachten. Zuweilen ist die Platte des Unteren Mergels nur so dünn, dass sie bereits völlig der Verwitterung und Ausschlemmung anheimgefallen ist und dann nur noch aus lehmigem Sande mit darunter befindlichen Lehmresten besteht. Derartige Vorkommnisse sind an den Rändern des flächenartig ausgebreiteten Unteren Geschiebemergels am häufigsten.

Der Untere Diluvialsand tritt sowohl im Liegenden als auch im Hangenden des Unteren Diluvialmergels auf. Die meist an den Rändern der Diluvialhochflächen hervortretenden hohen Kuppen sind ausnahmslos aus Unterem Diluvialsande gebildet. Durch die tiefen Gruben bei Buschow, bei Barnewitz und am Moses- und Mühlberge nördlich von Ketzür ist dieser Untere Sand vortrefflich aufgeschlossen. Oestlich von Barnewitz in der neben der Windmühle befindlichen grossen Sandgrube ist der im Allgemeinen feinkörnige Untere Sand bis zu 3 Meter Tiefe durchsunken. Es fand sich darin ein Exemplar der *Valvata piscinalis* Müll. var. *antiqua* Morris.

Der Untere Diluvialgrand bildet in dem Unteren Diluvialsande eingelagerte Bänken, doch sind dieselben hier nur an sehr vereinzeltten Punkten zu finden, wie beispielsweise am Nordabhange des Fuchsberges östlich von Marzahne. Am Südabhange dieses Hügelzuges treten ebenfalls grandige Sande auf, welche ein kleines durch Kalk oder Eisenoxydhydrat verkittetes Bänken in sich einschliessen. Dasselbe besitzt eine sehr steile Schichtenstellung und ist von ganz besonderem Interesse deshalb, weil Reste diluvialer Säugethiere neben zahlreichen wohlerhaltenen Conchylienschalen darin vorkommen.

Die Säugethiere sind nach der gütigen Bestimmung des Herrn Dr. H. Schröder folgende:



*Bos* spec. Rechter *Calcaneus*.

*Equus Cabellus* L. 2 Ober- und 1 Unterkieferzahn.

Von den Conchylien bestimmte ich:

*Vivipara vera* von Frauenf. (*Paludina vivipara* Ross.)

*Bythinia tentaculata* L.

*Valvata piscinalis* Müll.

*Sphaerium solidum* Normand

*Sphaerium riviculum* Leach

*Unio* spec. Bruchstücke.

Eine Mittheilung über diese Fauna findet sich in der Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft 1887. Protokoll der Februarsitzung. Seite 227—229.

#### Oberes Diluvium.

Die Bildungen des Oberen Diluviums sind vorzugsweise im östlichen Theile des Blattes anzutreffen und schliessen sich hier an die ausgedehnten, mit den Bildungen des Oberen Diluviums bedeckten Flächen an, welche das östlich anstossende Blatt Tremmen darbietet. Zu den Bildungen dieser Formationsabtheilung gehört der Obere Diluvialmergel, der Obere Diluvialsand und der Thalsand.

Der Obere Diluvialmergel bildet eine ausgedehnte Fläche auf dem Diluvialplateau, welches sich zwischen Gortz und dem Marzahner Fenn ausdehnt und in dessen Mitte das Vorwerk Karolinenhof gelegen ist. Ferner findet er sich östlich vom Dorfe Garlitz, sowie am Ostrande der Section in verschiedenen kleineren Partien. In seiner ursprünglichen Gestalt als ungeschichteter, geschiebeführender, mehr oder weniger sandiger und kalkhaltiger Mergel ist er nur in Gruben aufgeschlossen, kann jedoch an allen Orten, wo ihn die Karte angiebt, meist schon in einer Tiefe von 1 bis 1,5 Meter erreicht werden. Ebenso, wie dies bereits bei dem Unteren Mergel auseinandergesetzt worden ist, ist der Mergel durch die Einwirkung der Atmosphärien an der Oberfläche verwittert. Das Endproduct dieser Verwitterung und Ausschlemmung ist auch hier ein lehmiger bis schwachlehmiger Sand, welcher von sandigem Lehm unterlagert wird. Die Mächtigkeit des Oberen



Mergels, einschliesslich seiner lehmigsandigen Verwitterungsrinde geht im Allgemeinen über 4 Meter nicht hinaus. Das Liegende bildet in den meisten Fällen der Untere Diluvialsand oder, im Fall sich Letzterer auskeilt, der Untere Diluvialmergel. Die Abgrenzung des Oberen Mergels von dem Unteren kann im letzteren Falle nur eine constructive sein. Ein derartiges Lagerungsverhältniss findet man beispielsweise bei Garlitz, südöstlich von Barnewitz, westlich von Gortz, sowie am Marzahner Fenn. Die an vereinzelt Stellen zwischen den beiden Geschiebemergeln auftretenden geschichteten Diluvialsande geben einen Anhalt für die Abtrennung.

Der Obere Diluvialsand hat auf diesem Blatt nur eine untergeordnete Bedeutung; er findet sich nur am Ostrande des Blattes und bildet dort die Fortsetzung des Oberen Sandes, welcher die grossen Forstgebiete des Blattes Tremmen bedeckt und hier meist von feinkörniger, an Geschieben armer Beschaffenheit ist.

Der Thalsand ist nach den neuesten Untersuchungen Berendt's<sup>1)</sup> als gleichaltrig mit dem Oberen Diluvialsande anzusehen. Er wurde abgesetzt durch die Schmelzwasser des Inlandeises, welche sich in grossen ausgedehnten Thälern einen Abfluss suchten. Der Thalsand bildet demnach die alte Thalsohle der diluvialen Ströme. Er tritt in ausgedehnten ebenen Flächen auf, die eine Vorterrasse gegen die diluvialen Hochflächen bilden. Der hier vorkommende Sand zeichnet sich durch sein feines gleichmässiges Korn, sowie durch seine schneeweisse Farbe aus.

#### Das Alluvium.

Dem Alluvium gehören die ausgedehnten Niederungen an, welche noch heutzutage von den Frühjahrshochwassern zum Theil überfluthet werden. Wir haben nachstehende Bildungen des Alluviums zu unterscheiden:

Torf tritt in ausgedehnten Flächen sowohl im Norden als auch im Süden des Blattes auf. Die grossen ausgedehnten Torfmoore, welche sich nördlich und südlich der Lehrter Eisenbahn

<sup>1)</sup> Die Sande im norddeutschen Tieflande und die grosse diluviale Abschmelzperiode. Jahrb. d. Königl. preuss. Landesanstalt für 1882. Berlin 1883. S. 482.



zwischen den Stationen Buschow und Nennhausen hinziehen, sind von grosser technischer Wichtigkeit, da sie die ganzen dort befindlichen Ortschaften mit Brennmaterial versehen. Nur an gewissen Punkten, die sich als schmale meist in der Mitte der Niederungen befindliche Becken abgrenzen liessen, wurde der Torf bei 2 Meter nicht durchbohrt. Dort, wo die Mächtigkeit desselben geringer ist als 2 Meter, bildet entweder Schlick oder Sand sein Liegendes. In den Buchten im Süden des Blattes treten dagegen Wiesenthonmergel unter demselben auf.

**Moorerde.** Als solche wird ein Humusboden bezeichnet, der nicht wie der Torf deutliche Pflanzenreste erkennen lässt und ausserdem mehr oder weniger reichlich mit Sand vermischt ist. Derartige Moorerde kommt sowohl an den Rändern der grösseren Niederungen, als auch in kleineren Becken vor.

**Moormergel** ist eine kalkhaltige Ausbildung der Moorerde, welcher der Hauptsache nach hier dadurch entstanden ist, dass die von den Diluvialhochflächen herabströmenden und mit Kalk beladenen Gewässer diesen Kalkgehalt in den sich an die Plateaus anschliessenden Niederungen wieder absetzten. Demzufolge finden wir die Moormergelflächen auch hier nur in unmittelbarer Umgebung der Diluvialhochflächen.

**Wiesenthonmergel** von ähnlicher Ausbildung wie derjenige, welcher in der Etzin-Ketziner Bucht vorkommt, tritt hier im Marzahner Fenn und in den Niederungen bei Gortz auf. Der Zusammenhang dieser Niederungen mit der Havel ist deutlich nachweisbar. Es sind dies zweifellos Absätze der Havelwasser, welche in Ausbuchtungen, woselbst das Wasser zur Ruhe kam, den mitgeführten Kalk- und Thonschlamm absetzten<sup>1)</sup>.

**Schlick**, welcher durch den Einfluss der bis in diese Niederungen gelangenden Elbwasser abgesetzt ist, findet sich nur im nordwestlichen Theile des Blattes. Er tritt dort nirgends direct zu Tage, sondern bildet, wie bereits erwähnt, das Liegende des

---

<sup>1)</sup> Vergl. F. Wahnschaffe, Mittheilungen über das Alluvium der Rathenower Gegend. Jahrb. d. Königl. preuss. geolog. Landesanst. für 1885. Berlin 1886. S. 124—132, sowie die Erläuterungen zu Blatt Rathenow.



Torfes oder der Moorerde. Der Schlick unterscheidet sich von dem Wiesenthonmergel durch das Fehlen des Kalkgehaltes, durch grösseren Eisengehalt und durch reichlichere Beimengungen von thonigen Theilen.

Flusssand, ein mehr oder weniger humoser Sand, findet sich vorzugsweise in flachen Alluvialbecken, welche noch gegenwärtig bei Hochwasser überfluthet werden und wo durch das Stagniren des Wassers eine Verrottung der Pflanzen stattfindet. Die schwach humose Decke des mit Humussäuren durchtränkten Sandes ist eine Folge davon.

Flugsand oder Dünensand, dessen Alter nicht immer mit Sicherheit angegeben werden kann, da die Bildung desselben zum Theil noch jetzt vor sich geht, bildet langgestreckte Hügelreihen, welche im Allgemeinen eine ostwestliche Richtung besitzen. Die Dünen finden sich im Gebiete des Oberen Sandes und Thalsandes und erheben sich oft bis zu 10 Meter über den ebenen Thalsandflächen. Die Feinkörnigkeit der die Unterlage bildenden Sande gab Veranlassung zu ihrer Bildung.



## II. Agronomisches.

Die auf dem Blatte vorkommenden Bodenarten gehören dem Lehm Boden, Sandboden, Humusboden und Kalkboden an.

### Der Lehm- bzw. lehmige Boden.

Der Lehm Boden gehört innerhalb des Blattes ausschliesslich dem Diluvium an und wird gebildet durch die lehmigen und schwachlehmigen Sande des Oberen und Unteren Diluvialmergels, als deren äusserstes Verwitterungsproduct er angesehen werden muss.

Dieser lehmige oder schwachlehmige Sandboden gehört zu den besten Bodenarten der Gegend. Die vom Pfluge bewegte Schicht, die Ackerkrume, ist gewöhnlich etwas humos, darunter folgt dann ein mehr oder weniger lehmiger Sand. Die Mächtigkeit der lehmigen Sanddecke ist sehr wechselnd; sie schwankt, wie dies die agronomischen Eintragungen zeigen, zwischen 4—10 Decimeter. Die den lehmigen Sand unterlagernde Verwitterungsrinde des Diluvialmergels, der Lehm ist ebenfalls, wie bereits Eingang hervorgehoben, von sehr wechselnder Mächtigkeit, weil er zapfenartig in den Mergel hineinragt. Da der Lehm sowohl, wie der lehmige Sand durch die Verwitterung ihres Kalkgehaltes völlig beraubt sind, so ist eine Mergelung der Ackerkrume durchaus erforderlich, so bald es sich darum handelt, höhere Kulturgewächse mit Erfolg zu bauen.

Diese Vermischung der Oberkrume des lehmigen, sowie auch des reinen Sandbodens mit dem meist schon in geringer Tiefe erreichbaren intacten Mergel kann daher nicht dringend genug immer wieder empfohlen werden. Durch eine derartige Mergelung erhält die infolge der Verwitterung völlig entkalkte Oberkrume nicht nur



einen, für eine lange Reihe von Jahren ausreichenden Gehalt an kohlen-saurem Kalk, sondern die Ackerkrume wird auch durch Vermehrung ihres Thongehaltes bindiger und für die Absorption der Pflanzen-Nährstoffe geeigneter.

Sehr gute Bodenarten liefern die, allerdings nur in schmalen Streifen an den Rändern der Diluvialhochflächen vorkommenden Abschlemmassen, welche aus einem lehmigen schwachhumosen Sande bestehen.

Ein Thonboden, welcher durch den an die Oberfläche tretenden Schlick gebildet wird, findet sich nur an einer kleineren Stelle in der Südwestecke der Karte. Durch die daselbst befindlichen grossen Thongräbereien ist das Gebiet jetzt bereits fast völlig in Unland verwandelt worden.

#### Sandboden.

Der Sandboden lässt sich seiner Lage nach in Höhen- und Niederungsboden eintheilen. Zu ersterem gehören die, von dem Unteren und Oberen Diluvialsande, sowie von den Flugsanden eingenommenen Flächen; zu letzterem der Thalsand und alluviale Flusssand.

Der Boden des Unteren Diluvialsandes, welcher zum grössten Theil aus den hochgelegenen Sandkuppen gebildet wird, zeichnet sich ebenso, wie auch der Dünensand meist durch grosse Trockenheit aus. Er wird hier fast ausschliesslich als Kiefernforst benutzt.

Der durch den oberen Sand gebildete Sandboden hat entweder den Oberen oder den Unteren Diluvialmergel in geringer Tiefe als Untergrund. Er ist hier bisher ebenfalls nur als Kiefernforst benutzt worden, wäre jedoch auch im Stande, Laubholz zu tragen, wie dies die schönen Kulturen in der Gross-Benitzer Forst zeigen, welche gleiche Boden-Verhältnisse besitzt.

Der Sandboden der Niederungen, welcher zum grössten Theil durch den Thalsand und nur in kleinen untergeordneten Rinnen und Becken von dem in etwas niedrigerem Niveau abgelagerten Flusssande gebildet wird, ist ebenfalls der Hauptsache nach als Kiefernforst benutzt worden. In der Umgebung der Ortschaften



Buschow, Barnewitz, Garlitz, Müzlitz und Ferchesar wird der Thalsand beackert und gehört dort zu den besseren Sandböden, weil die Pflanzen auf demselben infolge des verhältnissmässig nicht zu tiefen Grundwasserstandes die für die Ernährung genügende Feuchtigkeit finden.

#### Humusboden.

Der Humus- und Torfboden dient fast ausschliesslich als Wiese oder als Weideland. Die an den Rändern der Niederungen auf den Plateaus auftretenden Kuppen Unteren Sandes begünstigen die Anlage Rimpauscher Moordammkulturen, doch ist bis jetzt hier noch kein derartiger Versuch gemacht worden.

#### Kalkboden.

Kalkboden ist nur innerhalb des Alluviums vertreten. Er wird hier durch die kalkhaltige Ausbildung des Moors, den Moormergel, gebildet. Wie bereits im geognostischen Theile erwähnt wurde, schliessen sich diese Moormergelflächen meist direct an die Diluvialplateaus an. Bei genügender Entwässerung und Düngung mit kalihaltigen Salzen ist dieser Boden noch sehr zu verbessern. Gegenwärtig sind nur erst kleine Flächen in Ackerland verwandelt worden. Der Untergrund dieses Kalkbodens ist sehr verschieden, theils wird er durch Sand, theils durch Schlick gebildet.

Die hier vorzugsweise vorkommenden agronomischen Profile sind folgende:

$\frac{\text{KSH}}{\text{S}}$ 2—3	$\frac{\text{KH}}{\text{S}}$ 2—4	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}}$ 3—5
$\frac{\text{T}}{\text{S}}$ 6—7	$\frac{\text{T}}{\text{S}}$ 3—8	$\frac{\text{S}}{\text{SM}}$ 4—9
	$\frac{\text{S}}{\text{S}}$ 1—5	



### III. Analytisches.

Im Folgenden sind Analysen solcher Gebirgsarten und Bodenproben gegeben, die als charakteristisch für die dortige Gegend bezeichnet werden können. Dieselben sind theils aus dem Gebiete des Blattes selbst, theils aus Nachbarsectionen entnommen und wurden vom Verfasser im Laboratorium für Bodenkunde der Königl. geologischen Landesanstalt ausgeführt. Eine nähere Auskunft über die bei der Untersuchung angewandten Methoden findet sich in den

Abhandlungen zur geolog. Specialkarte von Preussen und den Thüring. Staaten, Bd. III, Heft 2, Berlin 1881.

»Untersuchungen des Bodens der Umgegend von Berlin, von Dr. Ernst Laufer und Dr. Felix Wahnschaffe.«

Vorausgeschickt ist hier aus dieser Abhandlung eine Tabelle des Gehalts an Thonerde, Eisenoxyd, Kali, Phosphorsäure in den Feinsten Theilen einer Anzahl lehmiger Bildungen aus der Umgegend von Berlin, welche einen Anhalt zur Beurtheilung hinsichtlich ihrer chemischen Fundamentalzusammensetzung giebt.



**Maxima, Minima und Durchschnittszahlen  
des Gehaltes an:  
Thonerde, Eisenoxyd, Kali und Phosphorsäure  
in den Feinsten Theilen\*) der lehmigen Bildungen  
der Umgegend Berlins.**

(Berücksichtigt sind nur die Aufschliessungen mit Flusssäure und kohlensaurem Natron.)

Geognostische Bezeichnung	Bemerkungen	In Procenten ausgedrückt:	Thonerde	Entspr. wasserhaltigem Thon	Eisenoxyd	Kali	Phosphorsäure
Die Feinsten Theile der Diluvialthonmergel	1. Nach den analytischen Ergebnissen	Maximum Minimum Durchschnitt	17,24 9,84 13,11	— — 32,99	7,03 4,39 5,32	— — —	— — —
	2. Berechnet nach Abzug des kohlensauren Kalkes	Maximum Minimum Durchschnitt	19,13 11,37 14,55	— — 36,62	7,47 4,85 5,92	— — —	— — —
Die Feinsten Theile der Diluvialmergelsande		Maximum Minimum Durchschnitt	18,47 14,10 15,65	— — 39,39	9,27 7,18 7,69	— — —	— — —
		Maximum Minimum Durchschnitt	16,64 9,41 12,52	— — 31,51	8,39 4,08 5,87	4,35 2,94 3,64	— — —
Die Feinsten Theile der Oberen Diluvialmergel	1. Nach den analytischen Ergebnissen	Maximum Minimum Durchschnitt	14,47 11,81 13,56	— — 34,13	6,92 5,23 6,23	4,10 2,62 3,55	0,45 0,20 0,29
	2. Nach Abzug des kohlensauren Kalkes	Maximum Minimum Durchschnitt	19,09 14,04 16,43	— — 41,36	8,37 6,65 7,52	5,00 3,11 4,45	0,60 0,24 0,37
Die Feinsten Theile der Lehme des Unteren Diluvialmergels		Maximum Minimum Durchschnitt	19,83 15,99 17,88	— — 45,00	10,44 7,44 8,79	— — —	— — —
		Maximum Minimum Durchschnitt	20,77 16,08 17,99	— — 45,28	11,37 7,18 8,90	4,97 3,44 4,26	0,51 0,18 0,38
Die Feinsten Theile der lehmigen Sande des Oberen Diluvialmergels	1. Ackerkrume (schwach humos)	Maximum Minimum Durchschnitt	17,84 11,87 13,48	— — 33,93	6,14 3,85 5,28	4,36 2,95 3,77	0,60 0,38 0,46
	2. Unterhalb der Ackerkrume	Maximum Minimum Durchschnitt	18,03 11,46 14,66	— — 36,90	9,04 3,66 5,95	4,07 3,10 3,76	0,65 0,18 0,42

\*) Körner unter 0,01<sup>mm</sup> Durchmesser.



## A. Aus Section Garlitz.

## Kalkbestimmungen

mit dem Scheibler'schen Apparate.

## Unterer Diluvialmergel.

Grube am südlichen Abhange des Mühlenberges bei Ketzür.

LS—S 7

Profil:  $\frac{\overline{SL}}{SM}$  3

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	8,9 pCt.
		» » zweiten »	8,6 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>8,8 pCt.</u>

## Oberer Diluvialmergel.

Grube nordöstlich von Buschow an der Feldmarkgrenze von Möthlow.

LS 5

Profil:  $\frac{\overline{SL}}{SM}$  5

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	8,5 pCt.
		» » zweiten »	8,6 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>8,6 pCt.</u>

## Oberer Diluvialmergel.

Grube südwestlich von Kieck.

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	7,5 pCt.
		» » zweiten »	7,2 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>7,4 pCt.</u>



**B. Aus Nachbarsectionen.****Alluvialer Schlick**

aus der Thongrube von Taege. Oestlich von Döberitz. (Section Bamme.)

Aufschliessung des bei 110° getrockneten Gesamtbodens mit Natriumcarbonat.

Kieselsäure . . . . .	71,64 pCt.
Thonerde . . . . .	12,58 »
Eisenoxyd . . . . .	4,13 »
Calciumoxyd . . . . .	1,41 »
Magnesiumoxyd . . . . .	1,05 »
Glühverlust . . . . .	5,93 »
Kali und } a. d. Differenz .	3,26 »
Natron }	
	<hr/> 100,00 pCt.

**Alluvialer Wiesen kalk**

## über Schlick

aus der Thongrube von Taege. Oestlich von Döberitz. (Section Bamme.)

**Kohlensäurebestimmungen**

mit dem Mohr'schen Apparate durch Wägung aus dem Verluste.

**a. Probe aus oberstem Niveau.**

1. Bestimmung: CO <sub>2</sub>	39,24 pCt.	entspricht CaCO <sub>3</sub>	89,19 pCt.
2. »	» 39,27 »	» »	» 89,26 »
3. »	» 39,26 »	» »	» 89,24 »
	<hr/> Mittel 39,26 pCt.		<hr/> Mittel 89,23 pCt.

**b. Probe aus tieferem Niveau.**

1. Bestimmung: CO <sub>2</sub>	16,31 pCt.	entspricht CaCO <sub>3</sub>	37,07 pCt.
2. »	» 16,47 »	» »	» 37,45 »
	<hr/> Mittel 16,39 pCt.		<hr/> Mittel 37,26 pCt.



**Kalkbestimmungen**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

**U n t e r e r D i l u v i a l m e r g e l**

(fette, thonige, geschiebearme Ausbildung).

Witte'sche Grube am Ostabhange des Premnitzer Berges. (Section Bamme.)

a. Aus 3 m Tiefe unter der Oberkante des Diluvialmergels.

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	12,9 pCt.
		» » zweiten »	12,7 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>12,8 pCt.</u>

b. Aus 4 m Tiefe unter der Oberkante des Diluvialmergels.

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	11,5 pCt.
		» » zweiten »	11,4 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>11,5 pCt.</u>

c. Aus 4 m Tiefe unter der Oberkante des Diluvialmergels.

Entnommen an einer anderen Stelle der Grube.

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	14,0 pCt.
		» » zweiten »	14,0 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>14,0 pCt.</u>

**U n t e r e r D i l u v i a l m e r g e l.**

Grube südwestlich von Gräningen. (Section Bamme.)

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	9,3 pCt.
		» » zweiten »	9,3 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>9,3 pCt.</u>

**U n t e r e r D i l u v i a l m e r g e l.**

Grube nordwestlich der Rodeländer. (Section Bamme.)

Kohlensaurer Kalk	{	nach der ersten Bestimmung	6,8 pCt.
		» » zweiten »	6,9 »
		im Durchschnitt . . . . .	<u>6,9 pCt.</u>



## IV. Bohr-Register

zu

### Section Garlitz.

Theil	IA	Seite	3-4	Anzahl	der	Bohrungen	90
»	IB	»	4-6	»	»	»	138
»	IC	»	6-8	»	»	»	134
»	ID	»	8-13	»	»	»	352
»	IIA	»	13-15	»	»	»	123
»	IIB	»	15-17	»	»	»	141
»	IIC	»	18-20	»	»	»	223
»	IID	»	21-24	»	»	»	285
»	IIIA	»	24-26	»	»	»	98
»	IIIB	»	26-28	»	»	»	123
»	IIIC	»	28-29	»	»	»	90
»	IIID	»	29-31	»	»	»	167
»	IVA	»	32-34	»	»	»	154
»	IVB	»	34-36	»	»	»	140
»	IVC	»	36-37	»	»	»	131
»	IVD	»	38-41	»	»	»	215

Summa 2604



## Erklärung

der

### benutzten Buchstaben und Zeichen.

H = Humus	oder Humos
S = Sand	» Sandig
G = Grand	» Grandig
T = Thon	» Thonig
L = Lehm (Thon + grober Sand)	» Lehmig
K = Kalk	» Kalkig
M = Mergel (Thon + Kalk)	» Mergelig
E = Eisen(stein)	» Eisenschüssig, Eisenkörnig, Eisensteinhaltig
P = Phosphor(säure)	» Phosphorsauer
I = Infusorienerde (Bacillarien- oder Diatomeen-)Erde oder Infusorienerdehaltig	
HS = Humoser Sand	ĤS = Schwach humoser Sand
HL = Humoser Lehm	ĤL = Sehr humoser Lehm
ST = Sandiger Thon	ŠT = Sehr sandiger Thon
KS = Kalkiger Sand	ĤK = Schwach kalkiger Sand
TM = Thoniger Mergel	ĤM = Sehr thoniger Mergel
u. s. w.	u. s. w.
HLS = Humoser lehmiger Sand	HĤS = Humoser schwach lehmiger Sand
SHK = Sandiger humoser Kalk	ŠĤK = Sehr sandig humoser Kalk
HSM = Humoser sandiger Mergel	HĤM = Schwach humoser sandiger Mergel
u. s. w.	u. s. w.
MS — ŠM = Mergeliger Sand bis sehr sandiger Mergel	
ĤS — S = Schwach lehmiger Sand bis Sand	
h = humusstreifig	
s = sandstreifig	
t = thonstreifig	
l = lehmstreifig	
e = eisenstreifig	
u. s. w.	

Die den Buchstaben beigefügten Zahlen geben die Mächtigkeit in Decimetern an.



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
<b>Theil I A.</b>									
1	$\frac{H}{S}$ 10	15	H 20	30	$\frac{KSH}{S}$ 3	42	$\frac{H}{S}$ 10	56	H 20
		16	H 20		$\frac{S}{S}$ 17		$\frac{S}{S}$	57	$\frac{H}{T}$ 13
2	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	17	$\frac{H}{T}$ 12	31	$\frac{KSH}{S}$ 3	43	$\frac{SH}{S}$ 2		$\frac{H}{S}$ 4
			$\frac{T}{H}$ 7	32	$\frac{KH}{SH}$ 3	44	$\frac{SH}{HS}$ 3	58	$\frac{H}{T}$ 12
3	$\frac{H}{S}$ 6	18	$\frac{H}{S}$ 8		$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$ 1
	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2			33	$\frac{KH}{H}$ 3	45	$\frac{H}{T}$ 5	59	H 20
4	$\frac{H}{S}$ 17	19	$\frac{KH}{SH}$ 3		$\frac{H}{T}$ 2		$\frac{S}{S}$ 3	60	$\frac{KSH}{S}$ 3
	$\frac{S}{S}$ 3		$\frac{S}{S}$ 5		$\frac{S}{S}$ 3	46	$\frac{SH}{S}$ 5	61	$\frac{KH}{S}$ 3
5	$\frac{H}{S}$ 7	20	$\frac{H}{S}$ 10	34	$\frac{H}{S}$ 5	47	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	62	$\frac{H}{S}$ 2
	$\frac{S}{S}$				$\frac{S}{T}$ 5	48	$\frac{S}{LS}$ 5	63	$\frac{S}{SL}$ 10
6	$\frac{SH}{S}$ 3	21	$\frac{H}{S}$ 15		$\frac{S}{L}$ 3		$\frac{L}{M}$ 4		$\frac{L}{M}$ 6
	$\frac{S}{S}$			36	$\frac{H}{TH}$ 15	49	$\frac{S}{LS}$ 4	64	$\frac{LS}{SL}$ 7
7	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	22	$\frac{H}{HT}$ 11		$\frac{T}{T}$ 3		$\frac{L}{M}$ 3		$\frac{SM}{S}$ 8
	$\frac{S}{S}$		$\frac{H}{H}$ 2	37	$\frac{S}{S}$ 2	50	$\frac{LS}{L}$ 3	65	$\frac{LS}{L}$ 9
8	$\frac{\check{S}H}{S}$ 1	23	$\frac{H}{S}$ 11		H 20		$\frac{L}{M}$ 4	66	$\frac{LS}{SL}$ 8
	$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$ 9	38	$\frac{H}{S}$ 15	51	$\frac{S}{S}$ 4	67	$\frac{\check{S}L}{S}$ 1
9	$\frac{H}{S}$ 3	24	$\frac{H}{HT}$ 14		$\frac{S}{S}$ 5	52	$\frac{SH}{S}$ 3		$\frac{S}{S}$ 11
	$\frac{S}{S}$		$\frac{H}{H}$ 2	39	$\frac{K\check{S}H}{K\check{H}S}$ 5	53	$\frac{SH}{S}$ 3	68	$\frac{LS}{SL}$ 7
10	$\frac{H}{S}$ 5	25	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3		$\frac{S}{T}$ 5		$\frac{S}{S}$ 3	69	$\frac{S}{S}$ 13
	$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$ 2	54	$\frac{KSH}{\check{H}S}$ 3		$\frac{S}{S}$
11	$\frac{H}{S}$ 3	26	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	40	$\frac{KSH}{SH}$ 3	55	$\frac{H}{S}$ 7		S 20
	$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$		$\frac{S}{S}$ 4		$\frac{S}{S}$		$\frac{H}{S}$ 7
12	$\frac{SH}{S}$ 3	27	H 20		$\frac{S}{S}$		H 20		
	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3			41	$\frac{H}{T}$ 8				
	$\frac{S}{TS}$ 4	28	$\frac{H}{S}$ 18		$\frac{S}{S}$ 1				
	$\frac{S}{S}$ 2		$\frac{S}{S}$ 2						
	$\frac{S}{S}$ 8	29	$\frac{H}{S}$ 8						
13	$\frac{H}{T}$ 8		$\frac{S}{S}$ 12						
	$\frac{T}{S}$ 2								
14	$\frac{H}{S}$ 20								
	$\frac{S}{S}$								



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
70	$\frac{\check{H}S}{S} \begin{matrix} 5 \\ 15 \end{matrix}$	75	$\frac{KH}{H} \begin{matrix} 1 \\ 8 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	80	$\frac{H}{H} 20$	84	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 2 \\ 7 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	88	$\frac{KH}{\check{H}S} \begin{matrix} 2 \\ 3 \end{matrix}$ $\frac{S}{S} \begin{matrix} 7 \\ 4 \end{matrix}$
71	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 7 \\ 7 \end{matrix}$	76	$\frac{H}{sT} \begin{matrix} 10 \\ 8 \end{matrix}$ $\frac{S}{S} \begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	81	$\frac{SH}{S} \begin{matrix} 4 \\ 4 \end{matrix}$	85	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 6 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$		$\frac{TS}{S} \begin{matrix} 4 \\ 4 \end{matrix}$
72	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 7 \\ 7 \end{matrix}$	77	$\frac{K\check{S}H}{S} \begin{matrix} 3 \\ 3 \end{matrix}$	82	$\frac{SH}{KT} \begin{matrix} 3 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{KTS}{\check{S}} \begin{matrix} 6 \\ 9 \end{matrix}$	86	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 16 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{H}{S} \begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	89	$\frac{H}{ST} \begin{matrix} 14 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$
73	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 5 \\ 5 \end{matrix}$	78	$\frac{H}{TS} \begin{matrix} 5 \\ 5 \end{matrix}$	83	$\frac{KH}{H} \begin{matrix} 1 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{TS}{TS}$	87	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 13 \\ 7 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	90	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 18 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$
74	$\frac{KSH}{\check{H}S} \begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	79	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 6 \\ 6 \end{matrix}$						
<b>Theil I B.</b>									
1	$\frac{KH}{T} \begin{matrix} 1 \\ 6 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	9	$\frac{K\check{S}H}{K\check{H}S} \begin{matrix} 6 \\ 3 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	18	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 3 \\ 6 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	25	$\frac{KSH}{T} \begin{matrix} 3 \\ 4 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	32	$\frac{LS}{L} \begin{matrix} 9 \\ 7 \end{matrix}$ $\frac{M}{M} \begin{matrix} 4 \\ 4 \end{matrix}$
2	$\frac{KH}{KT} \begin{matrix} 2 \\ 6 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	10	$\frac{H}{H} \begin{matrix} 20 \\ 20 \end{matrix}$	19	$\frac{KH}{T} \begin{matrix} 1 \\ 3 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	26	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 10 \\ 8 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	33	$\frac{\check{L}S}{S} \begin{matrix} 8 \\ 12 \end{matrix}$
3	$\frac{KH}{KT} \begin{matrix} 1 \\ 4 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	11	$\frac{H}{H} \begin{matrix} 20 \\ 20 \end{matrix}$	20	$\frac{KSH}{T} \begin{matrix} 3 \\ 3 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	27	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 11 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	34	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 7 \\ 7 \end{matrix}$
4	$\frac{KSH}{S} \begin{matrix} 3 \\ 3 \end{matrix}$	12	$\frac{H}{\check{H}S} \begin{matrix} 2 \\ 3 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	21	$\frac{KSH}{TS} \begin{matrix} 3 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	28	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 9 \\ 9 \end{matrix}$ $\frac{SL}{SL}$	35	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 9 \\ 9 \end{matrix}$
5	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 8 \\ 5 \end{matrix}$ $\frac{S}{S} \begin{matrix} 7 \\ 7 \end{matrix}$	13	$\frac{H}{H} \begin{matrix} 20 \\ 20 \end{matrix}$	22	$\frac{KH}{H} \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix}$ $\frac{TS}{S} \begin{matrix} 5 \\ 12 \end{matrix}$	29	$\frac{LS}{L} \begin{matrix} 6 \\ 4 \end{matrix}$ $\frac{M}{M}$	36	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 7 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S} \begin{matrix} 11 \\ 11 \end{matrix}$
6	$\frac{H}{\check{H}S} \begin{matrix} 3 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	14	$\frac{H}{S} \begin{matrix} 14 \\ 14 \end{matrix}$	23	$\frac{KSH}{T} \begin{matrix} 2 \\ 1 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	30	$\frac{TS}{H} \begin{matrix} 7 \\ 2 \end{matrix}$ $\frac{S}{S} \begin{matrix} 11 \\ 11 \end{matrix}$	37	$\frac{\check{H}TS}{ST} \begin{matrix} 2 \\ 8 \end{matrix}$ $\frac{M}{M} \begin{matrix} 10 \\ 10 \end{matrix}$
7	$\frac{\check{H}S}{S} \begin{matrix} 2 \\ 2 \end{matrix}$	15	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 9 \\ 9 \end{matrix}$	24	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 16 \\ 1 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$	31	$\frac{S}{SL} \begin{matrix} 15 \\ 15 \end{matrix}$ $\frac{SL}{SL}$	38	$\frac{\check{L}S}{S} \begin{matrix} 3 \\ 8 \end{matrix}$ $\frac{GM}{M} \begin{matrix} 6 \\ 3 \end{matrix}$
8	$\frac{H}{ST} \begin{matrix} 18 \\ 18 \end{matrix}$	16	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 18 \\ 18 \end{matrix}$						
		17	$\frac{H}{T} \begin{matrix} 10 \\ 1 \end{matrix}$ $\frac{S}{S}$						



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
39	$\frac{\check{L}S}{S} 5$ $\frac{GS}{S} 2$ $\frac{S}{S} 8$	53	$\frac{\check{H}S}{S} 3$ $\frac{ST}{M} 5$ $\frac{M}{S} 2$	66	$\frac{LS}{L} 9$	82	$\frac{KSH}{HTS} 6$ $\frac{S}{S} 8$	99	$\frac{S}{GS} 10$ $\frac{S}{S} 4$
40	$\frac{LS}{SL} 9$	54	$\frac{\check{H}S}{S} 4$ $\frac{S}{S} 16$	67	$\frac{\check{H}SL}{SL} 6$ $\frac{H}{H} 7$	83	$\frac{SH}{\check{H}S} 3$ $\frac{S}{S} 5$	100	$\frac{\check{H}S}{S} 4$
41	$\frac{\check{L}S}{SL} 10$	55	$\frac{H}{S} 11$ $\frac{S}{S} 9$	68	$\frac{H}{H} 20$	84	$\frac{K\check{S}H}{T} 3$	101	$\frac{SH}{S} 3$ $\frac{ST}{M} 6$
42	$\frac{\check{H}TS}{HS} 10$ $\frac{S}{S} 2$	56	$\frac{H}{S} 3$	69	$\frac{\check{H}SL}{\check{H}SL} 8$ $\frac{SH}{HT} 8$ $\frac{H}{H} 10$ $\frac{H}{H} 2$	85	$\frac{LS}{L} 10$	102	$\frac{\check{H}S}{S} 6$ $\frac{S}{L} 10$ $\frac{L}{M} 4$
43	$\frac{\check{H}TS}{TS} 3$ $\frac{S}{S} 7$ $\frac{S}{S} 10$	57	$\frac{\check{H}S}{S} 3$ $\frac{S}{S} 17$	70	$\frac{H}{H} 20$	86	$\frac{K\check{S}H}{TS} 1$ $\frac{T}{T} 6$ $\frac{T}{M} 3$ $\frac{M}{M} 10$	103	$\frac{\check{H}LS}{S} 7$ $\frac{S}{SL} 2$ $\frac{SL}{SM} 10$ $\frac{SM}{SM} 1$
44	$\frac{H}{T} 10$ $\frac{T}{S} 2$	58	$\frac{H}{S} 1$ $\frac{\check{H}S}{S} 2$	71	$\frac{H}{H} 20$	87	$\frac{S}{S} 20$	104	$\frac{\check{H}S}{TS} 5$ $\frac{TS}{L} 3$ $\frac{L}{M} 4$
45	$\frac{H}{S} 10$	59	$\frac{\check{H}S}{S} 3$ $\frac{S}{SL} 16$ $\frac{SL}{SL} 1$	72	$\frac{H}{T} 7$ $\frac{T}{TS} 3$ $\frac{TS}{T} 8$ $\frac{T}{T} 2$	88	$\frac{\check{H}S}{S} 5$ $\frac{S}{SL} 11$ $\frac{SL}{SL} 4$	105	$\frac{\check{H}LS}{L} 6$
46	$\frac{H}{ST} 8$ $\frac{ST}{S} 4$ $\frac{S}{S} 8$	60	$\frac{KSH}{KS} 3$ $\frac{T}{M} 2$ $\frac{M}{M} 5$	73	$\frac{\check{H}S}{S} 3$ $\frac{S}{T} 8$ $\frac{T}{S} 1$ $\frac{S}{S} 8$	89	$\frac{\check{H}S}{S} 3$ $\frac{S}{S} 17$	106	$\frac{\check{H}LS}{L} 6$
47	$\frac{KSH}{\check{H}S} 4$ $\frac{S}{S} 4$ $\frac{S}{S} 12$	61	$\frac{SH}{S} 3$ $\frac{S}{ST} 14$ $\frac{ST}{ST} 13$	74	$\frac{H}{T} 10$ $\frac{T}{S} 3$ $\frac{S}{S} 7$	90	$\frac{\check{H}S}{S} 4$ $\frac{S}{S} 16$	107	$\frac{K\check{H}TS}{T} 8$ $\frac{T}{M} 2$
48	$\frac{H}{H} 20$	62	$\frac{\check{S}H}{S} 3$ $\frac{S}{T} 5$	75	$\frac{SH}{S} 2$	91	$\frac{LS}{SL} 8$	108	$\frac{K\check{H}TS}{S} 6$ $\frac{S}{T} 2$ $\frac{T}{M} 2$
49	$\frac{LS}{H} 17$ $\frac{H}{H} 3$	63	$\frac{LS}{L} 8$ $\frac{L}{M} 5$ $\frac{M}{M} 5$	76	$\frac{H}{S} 12$	92	$\frac{HS}{S} 2$	109	$\frac{H}{S} 10$
50	$\frac{LS}{L} 11$ $\frac{L}{M} 9$ $\frac{M}{M} 9$	64	$\frac{LS}{L} 6$	77	$\frac{H}{S} 7$	93	$\frac{\check{S}H}{S} 3$	110	$\frac{H}{S} 6$
51	$\frac{LS}{SL} 12$ $\frac{SL}{SL} 8$	65	$\frac{LS}{L} 8$ $\frac{L}{M} 10$ $\frac{M}{M} 2$	78	$\frac{SH}{\check{H}S} 4$ $\frac{\check{H}S}{S} 6$	94	$\frac{S}{S} 20$	110	$\frac{SH}{\check{H}S} 2$ $\frac{\check{H}S}{S} 3$
52	$\frac{LS}{SL} 10$			79	$\frac{H}{S} 9$	95	$\frac{SH}{S} 3$ $\frac{S}{S} 17$		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
111	KSH 2 T	116	KSH 4 HS 3 TS 4 T 2 M	120	S 16 SL 4	128	S 10 SL	135	HS 3 S 9 SL 3
112	HS 1 L 6 M			121	S 20	129	S 20		
113	HTS 7 ST 7 M	117	HS 3 S 8 L 6 M 3	122	HS 3 S 17	130	LS 10 L 7 M 3	136	KSH 3 SK 7 L 1 M
114	KSH 3 ST 5 T 2 M	118	S 4 T 3 S 3 L	123	S 12 SL	131	LS 9 SL	137	KSH 2 ST 2 S 4 L 2 M
115	KSH 2 HS 2 S 5 M	119	LS 7 L 5 M 8	124	LS 12 SL 8	132	S 11 L		
				125	LS 9 SL	133	S 16 L		
				126	LS 3 S 8 SL	134	HS 3 S 7 M	138	KSH 2 T 6 M
				127	S 9 SL				

## Theil I C.

1	TS 3 T 3 TM	6	HTS 3 TS 3 T 1 M 10	11	LS 7 SL	17	S 9 SL	24	S 26
2	HTS 8 T 2 M	7	TS 7 TM 3	12	LS 7 SL	18	LS 4 S 16	25	LS 14 SL 5 S 1
3	SH 2 L 8 M	8	KH 1 ST 5 T 2 S 8 SM 10	13	LS 8 SL	19	LS 4 S	26	LS 7 SL 7 M
4	SH 3 TS 2 T	9	HTS 6 LS 4 L 2 M	14	HTS 4 TS 2 T 3 M	20	LS 7 L	27	LS 6 S 14
5	HTS 2 S 3 M	10	LS 6 SL	15	HTS 2 S 2 ST 5 M	21	LS 7 L 5 M	28	S 14 SL 6
				16	LS 9 SL	22	S 13 SL 2 SM 10	29	LS 10 SL 7 M 3
						23	S 24 SL		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
30	LS 7 SL 3 M 10	43	S 15 SL	57	LS 3 S 15 SL 1	71	HS 3 S 17	90	H 2 S 2 H 2 S
31	S 12 SL	44	S 10	58	H 18 S	72	HS 2 S 18	91	H 3 S 7
32	LS 7 L	45	S 16 SL 4	59	SH 6 H 12 S 2	73	HS 6 S	92	SH 3 S
33	LS 11 SL 8 M 1	46	LS 7 SL	60	S 14 LS 6	74	HS 3 S 7	93	SH 3 ES 3 S
34	LS 9 SL 7 M 4	47	S 10 SL 2 SM 8	61	HS 1 S 19	75	HS 3 S 7	94	SH 2 S
35	LS 8 SL	48	LS 8 SL 2 M	62	S 15 SL 5	76	HS 4 S 6	95	SH 3 S
36	LS 9 SL 9 M 2	49	LS 10 SL 10	63	S 23 SL 2	77	S 10	96	HS 2 S
37	LS 7 SL 4 M	50	LS 10 SL 4 SM 6	64	LS 4 SL 15 SM 1	78	S 10	97	HS 2 S 18
38	LS 10 GS 2 SL	51	LS 7 SL 3 SM	65	S 26 SL 4	79	HS 2 S 18	98	HS 2 S 18
39	LS 7 SL 2 SM 1 TM 3 M 7	52	LS 9 SL 6 SM	66	S 11 SL	80	SH 2 HS 2 S	99	HS 3 S 17
40	LS 6 S 5 SL 9	53	LS 4 SL 8 SM	67	S 11 SL	81	HS 1 ES 2 S 17	100	S 20
41	LS 5 S 5 SL 10	54	LS 9 SL 6 SM	68	LS 7 L 2 M	82	HS 3 S 23	101	HS 2 S
42	S 10 LS 5	55	LS 4 SL 8 SM	69	HS 3 LS 6 S 8 LS 3	83	H 6 S	102	HS 3 S
		56	LS 10 SL 3 M 3 SM 4	70	HS 3 LS 6 S 8 LS 3	84	H 3 S	103	H 2 T 3 S
						85	S 15	104	H 3 T 2 S
						86	S 10		
						87	S 10		
						88	S 20		
						89	S 15		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
105	$\frac{\check{H}S}{ES}$ 3 2 5	112	$\frac{LS}{SL}$ 9 3 M 8	117	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 10 4 $\check{S}M$	123	$\frac{H}{S}$ 15	130	$\frac{SH}{S}$ 3 17
106	$\frac{H}{S}$ 2 18	113	$\frac{\check{L}S}{S}$ 8	118	$\frac{SH}{S}$ 3 7	124	$\frac{S}{H}$ 1 9 $\frac{S}{S}$ 10	131	$\frac{H}{T}$ 10 5 $\frac{ST}{S}$ 3 2
107	$\frac{\check{L}S}{S}$ 6	114	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 11 9	119	$\frac{SH}{S}$ 3	125	$\frac{H}{S}$ 5	132	$\frac{S}{SL}$ 9 1 M
108	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	115	$\frac{LS}{S}$ 10	120	$\frac{HS}{S}$ 3 17	126	$\frac{H}{S}$ 5	127	S 20
109	S 20	116	$\frac{LS}{SL}$ 9 6	121	$\frac{H}{S}$ 3	128	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	129	$\frac{\check{H}TS}{TS}$ 3 2
110	S 20		$\frac{SM}{S}$ 4 1	122	$\frac{H}{S}$ 3			133	S 20
111	S 20							134	$\frac{LS}{SL}$ 4 2 S
<b>Theil I D.</b>									
1	$\frac{\check{H}S}{S}$ 1 20 $\frac{SL}{S}$ 2	8	$\frac{LS}{SL}$ 8 2 M 10	16	$\frac{H}{S}$ 14 6	24	$\frac{\check{H}LS}{LS}$ 3 7 $\frac{SL}{S}$ 2	30	S 20
2	$\frac{S}{LS}$ 7 4 $\frac{SL}{SM}$ 5 7	9	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 8 2 SM 10	17	S 20	25	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 1 2 $\frac{S}{S}$ 17	31	S 20
3	$\frac{S}{LS}$ 4 5 $\frac{L}{M}$ 4	10	S 20	18	$\frac{H}{S}$ 14	26	$\frac{\check{H}LS}{ST}$ 5 3 $\frac{TS}{S}$ 7	32	$\frac{S}{TS}$ 13 6 T 1
4	S 15	11	$\frac{\check{L}S}{S}$ 12 8	19	$\frac{H}{S}$ 7	27	$\frac{LS}{SL}$ 8 5 $\frac{S}{S}$ 7	33	$\frac{S}{T}$ 6 2 $\frac{SK}{KTS}$ 5 7
5	S 20	12	$\frac{S}{LS}$ 9 3 $\frac{SL}{S}$ 6 2	20	$\frac{SH}{HTS}$ 3 2	28	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 8 1	34	S 20
6	$\frac{S}{SL}$ 13 5 M 2	13	S 20	21	$\frac{H}{S}$ 1 2	29	$\frac{\check{L}S}{S}$ 8 12	35	$\frac{\check{H}LS}{LS}$ 2 18
7	$\frac{\check{L}S}{S}$ 10	14	S 20	22	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 6 1 M 3 SM 10	36	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 7		$\frac{H}{S}$ 10 5 H 3 S 2
		15	$\frac{H}{S}$ 2	23	$\frac{LS}{S}$ 9 11				







No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
103	LS 10 L 8 S 2	116	H 3 S	130	HTS 2 TS 2 S 4	144	HS 2 S 7 TS 7	155	HTS 5 TS 8 GS 7
104	ST 20	117	HS 3 S		T 1 TS 3 S 8	145	TS 7 T 2 TM 4	156	S 17 TS
105	LS 10 L 4 M 6	118	HS 2 S 18	131	H 3 T		TS 10 TM 3 TS 3	157	S 16 TS 4
106	LS 5 L 9 M	119	HS 2 S 6 S+TS 2	132	HS 6 TS 14	146	TS 10 TM 3 TS 3	158	S 20
107	LS 7 SL 2 S 2 LS 7 S 2	120	H 2 T 1 S 17	133	H 7 T 5 TS 8	147	T 3 TS 2 S 15	159	HS 3 S 17
108	HS 2 LS 7 L 3 S	121	H 1 HT 2 TS 5 S	134	H 3 S 17	148	LS 9 SL 3 S	160	H 2 T 2 S 16
109	HS 16 L 2 M 2 S	122	H 1 HT 2 S 17	135	T 9 S	149	HTS 3 HT 2 S 7 T 14	161	HS 5 S 15
110	KHTS 3 KTS 5 S 12	123	HS 2 S 18	136	T 9 S	150	HTS 9 S 9 ST 2	162	KSH 4 KTS 2 TS 10 T 4
111	H 3 ST 17	124	S 20	137	S 7 T 2 S	151	H 3 TS 7 S 10	163	KSH 4 ST 16
112	H 13 T	125	S 10 TS	138	S 9 T 3 S 8	152	HTS 2 TS 8 S 10	164	S 10 T 3 S 7
113	H 20	126	S 20	139	S 13 TS 2 S	153	H 7 T 13	165	HS 3 S 14 ST 3
114	H 10 T 10 S	127	HS 3 S 17	140	S 11 TS 1 S 8	154	HS 2 T 4 S 3 T 4	166	T 4 S
115	KH 5 KSH 3 S	128	KHT 3 S	141	S 20			167	KSH 4 S 16
		129	KHT 3 TS 3 S 14	142	S 18 TS 2	168	H 9 T 2 H 3 TS 6		
				143	S 20				



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
169	KH 2 H 10 T 3 HS	182	KHTS 2 T 4 S 4 ST 10	194	HS 6 HT 4 S 10	205	HTS 3 HT 7 T 10	219	KH 5 H 4 T 2 S 1 T 8
170	KHT 10 T 5 H 5	183	HS 2 S 5 T 6 TS 6	195	H 9 T 11 S	206	HST 4 S 6 T 8 ST 2	220	ST 20
171	KHT 3 ST 17	184	HST 3 TS 3 S 10	196	S 9 H 4 S 2 H 4 T 1	207	H 5 HT 15	221	LS 8 L 6 M 6
172	ST 10 ST 10	185	S 10 TS 10	197	HS 1 S 4 H 15	208	S 20	222	LS 9 L 1 M
173	LS 7 L 3 M 10	186	TS 3 S	198	S 1 H 19	209	S 7 T 1 GS 2 TS 10	223	LS 14 SL 6
174	LS 7 L 6 M 7	187	KTH 5 S 15	199	H 3 HS 4 TS 3 T 3 S 7	210	S 8 TS 2 S 10	224	LS 5 SL 13 SM 2
175	LS 3 SL 4 M	188	HS 7 S	200	HTS 5 TS 5 S	211	LS 8 SL 6 S 6	225	S 20
176	T 6 ST 14	189	HST 3 ES 3 HST	201	HTS 6 TS 8 T 2 TS 4	212	LS 10 S 10	226	LS 8 L 5 M
177	H 13 T 7	190	LS 8 S	202	H 15 S 3 H 2 S	213	LS 8 L 2 M	227	LS 11 L 5 M 4
178	KH 6 T 14	191	HST 3 TS 6 S 11	203	HT 8 S 2 T 6 ST 4	214	LS 10 L 10	228	LS 14 L 3 M 3
179	H 9 T 2 H 3 ST 14	192	SH 3 HTS 2 TS 3 S 3 T 2 TS 7	204	HST 5 S	215	LS 13 S 2 LS 5	229	T 20
180	H 3 HT 4 ST	193	S 5 T 3 TS 12	205	HST 5 S	216	KSHT 2 KST 18	230	KHT 2 KT 2 KST 16
181	KH 3 S			206	HT 8 S 2 T 6 ST 4	217	KST 1 ST 18	231	LS 5 L 9 S 6
				207	HTS 6 TS 8 T 2 TS 4	218	H 10 T	232	LS 8 L 6 M



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
233	LS 10 S 9 L 1	247	LS 11 S 9	264	LS 8 L 7 M 5	279	LS 7 L 5 M 8	289	LS 10 L 2 LS 8
234	LS 10 S 10	248	LS 7 L 2 M 5 S	265	LS 10 L 2 M 2 S 6	280	KHT 8 ST 12	290	KHST 3 ST 7 S 10
235	LS 4 SL 4 S 12	249	LS 6 L	266	S 20	281	KH 9 T 2 S 3 HTS 6	291	S 8 T 10 TS 2
236	S 20	250	LS 5 S	267	S 20	282	HTS 4 HST 3 ST 3 S 8	292	KHST 3 ST 1 TS 16
237	HTS 4 TS 2 S 14	251	LS 3 S	268	LS 5 SL 3 S	283	HTS 8 S 5 TS 7	293	KTH 2 KT 10 T 8 S
238	S 11 H 1 T 7 H 1	252	S 12	269	LS 5 SL 9 SM 4 S 2	284	KSHT 5 KST 2 S 2 ST 3 S 8	294	KT 10 S
239	S 20	253	S 20	270	LS 4 SL 4 SM	285	HS 2 S 5 ST 1 TS 8 S 4	295	KH 6 H 2 S 1 T 2 TS 9
240	HST 3 HT 5 S 12	254	LS 10 S	271	S 13 L 7	286	S 10 TS 5 T 1 TS 2 ST 2	296	KH 3 KT 11 S
241	H 15 S 5	255	LS 6 L	272	S 20	287	LS 5 S 12 SL 3	297	KH 10 T 10
242	HTS 5 TS 15	256	LS 10 S	273	S 20	288	LS 8 L 4 M 8	298	KSHT 5 T 3 SK 2 ST 10
243	HST 7 S	257	LS 9 L 7 M	274	S 20	289	LS 7 L 2 M	299	LS 7 L 2 M
244	HST 7 S	258	LS 7 L	275	S 14 SL 6 SM	300	LS 5 L 3 M		
245	HTS 4 TS 2 ST 2 TS 4 S 8	259	LS 7 L 3 M 5 S 5	276	H 20				
246	LS 5 S 7 G	260	S 20	277	H 5 T 2 S				
		261	S 17 SL 1 SM 2	278	H 6 T 4 S 8 ST 2				
		262	S 20						
		263	LS 12 S 8						



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
301	$\frac{LS}{L}$ 5	313	S 35	326	$\frac{S}{L}$ 3	337	$\frac{H}{ST}$ 9	345	$\frac{KSH}{\check{H}TS}$ 3
		314	T 8		M		$\frac{TS}{S}$ 2		$\frac{S}{S}$ 4
302	$\frac{LS}{L}$ 4		$\frac{ST}{S}$ 10	327	S 11		S 4	346	$\frac{KHT}{T}$ 10
	M	315	$\frac{SL}{S}$ 6		$\frac{SL}{S}$ 9	338	$\frac{KSTH}{S}$ 9		T 10
303	S 11		$\frac{SL}{M}$ 2	328	$\frac{LS}{SL}$ 4		$\frac{ST}{S}$ 4	347	$\frac{KSHT}{KT}$ 6
	$\frac{LS}{S}$ 3		M 4		M	339	$\frac{STH}{T}$ 8		$\frac{T}{TS}$ 2
	S 6	316	$\frac{LS}{S}$ 5	329	S 20		$\frac{T}{S}$ 3	348	$\frac{KSH}{KHT}$ 10
304	S 20		S	330	S 20				$\frac{T}{S}$ 3
305	S 20	317	$\frac{\check{L}S}{S}$ 5	331	S 20	340	$\frac{H}{T}$ 3		$\frac{T}{S}$ 4
306	S 20		S	332	$\frac{LS}{S}$ 8		$\frac{T}{S}$ 6		S 3
307	$\frac{LS}{L}$ 7	318	S 20		S 12	341	$\frac{KTH}{S}$ 5	349	$\frac{\check{H}LS}{SL}$ 8
	M 11	319	S 20	333	$\frac{\check{L}S}{S}$ 2				$\frac{SM}{SM}$ 6
308	S 20	320	S 30	334	$\frac{LS}{L}$ 7	342	$\frac{KTH}{T}$ 7	350	LS 6
309	S 20	321	S 35		M 5		$\frac{S}{S}$ 2		$\frac{SL}{SM}$ 9
310	S 20	322	$\frac{LGS}{SL}$ 9		M 5	343	$\frac{KSTH}{KHT}$ 3	351	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9
			S 1	335	$\frac{KHT}{TH}$ 15		$\frac{S}{S}$ 4		L 5
311	S 13	323	$\frac{GS}{S}$ 10	336	$\frac{KH}{KHT}$ 3	344	$\frac{KSH}{HT}$ 3	352	LS 9
	$\frac{SL}{S}$ 1		S 10		ST 10		$\frac{S}{S}$ 3		$\frac{SL}{S}$ 3
	$\frac{T}{S}$ 4	324	S 20						
	T 2	325	S 20						
312	$\frac{LS}{SL}$ 10								
	$\frac{SL}{S}$ 10								
<b>Theil II A.</b>									
1	$\frac{H}{S}$ 16	3	$\frac{KH}{SH}$ 1	5	$\frac{H}{S}$ 5	8	H 20	12	$\frac{H}{T}$ 13
			S				H 20		$\frac{T}{S}$ 5
				6	$\frac{H}{HT}$ 6	9			S 12
					S 3	10	$\frac{H}{T}$ 11	13	$\frac{H}{T}$ 14
		4	$\frac{KSH}{KS}$ 5				$\frac{T}{S}$ 8		T 6
2	$\frac{H}{S}$ 4		$\frac{T}{TS}$ 2	7	$\frac{H}{T}$ 10			14	$\frac{H}{T}$ 10
	$\frac{ST}{S}$ 3		S		S 2	11	$\frac{H}{T}$ 17		T 2
							S 3		S



No	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
15	H 13 T 5 TH	26	H 8 ST 2 S	36	LS 11 L	50	KSH 2 KS 4 T 2 M 2 S	61	KSH 6 KHS 2 S
16	H 10 T 2 S	27	KH 2 S 6 ST 4 S 8	37	KHLS 7 S 13	51	H 10 S 10	62	KSH 3 M 4 S
17	SH 3 S 6 T 1 S	28	KH 2 S 7 T 2 M 9	38	H 6 S	52	H 8 S	63	KH 1 SH 2 S
18	KSH 2 S 8 TS 1 S	29	KSH 3 S 12 T 5 M	39	H 8 S 12	53	KSH 1 SH 2 S	64	KSH 3 S
19	KH 4 S 3 T 1 S 12	30	HS 2 S 9 SL 3 SM	40	LS 9 L 8 M	54	H 8 TS 2 S	65	KSH 2 S 7 T 2 S
20	H 2 S 7 T 1 S	31	LS 10 L 6 M	41	LS 10 SL	55	H 9 T 1 S	66	LS 11 SL 9
21	H 4 TS 12 T 2 S 2	32	LS 8 S 9 SL 3	42	LS 10	56	H 20	67	LS 8 L 2 M
22	KSH 3 S 5 T 2 S	33	KSH 2 S 18	43	LS 11 L	57	H 15 T 3 S 2	68	ST 7 S
23	KSH 2 S	34	KHS 3 HS 7 S 2 T 7 M	44	KHLS 4 KLS 7 M 9	58	KSH 3 M 5 KS 2 T 2 S	69	LS 8 L
24	SH 3 S 5 T	35	SH 3 HS 2 S	45	KH 2 H 17 S	59	SH 3 T 1 SK 4 S	70	ST 5 TS 2 S 13
25	H 5 S 7 ST 2 S			46	KSH 6 KS 3 M	60	SH 3 T 1 SK 5 S	71	LS 10 SL 10 M
				47	KH 2 H 5 T 1 S			72	KSH 6 S 8 L 5 M
				48	H 10 S				
				49	KSH 3 S				



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
73	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$	86	$\frac{\text{H}}{\text{ST}} 5$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 1$	95	$\frac{\text{KSH}}{\text{HS}} 1$ $\frac{\text{GS}}{\text{T}} 3$ $\frac{\text{M}}{\text{T}} 6$ $\frac{\text{M}}{\text{T}} 4$	104	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 3$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 10$	115	$\frac{\text{KTH}}{\text{H}} 1$ $\frac{\text{TH}}{\text{S}} 9$ $\frac{\text{TH}}{\text{S}} 1$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 9$
74	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{ST}} 7$ $\frac{\text{ST}}{\text{S}} 5$	87	$\frac{\text{KSH}}{\text{KHS}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 4$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 13$	96	$\frac{\text{HLS}}{\text{S}} 4$ $\frac{\text{S}}{\text{LS}} 7$ $\frac{\text{LS}}{\text{LS}} 9$	105	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 10$ $\frac{\text{SL}}{\text{SM}} 10$	116	$\frac{\text{H}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{KSH}}{\text{ST}} 4$ $\frac{\text{ST}}{\text{L}} 3$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 3$
75	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 3$	88	$\frac{\text{H}}{\text{ST}} 5$ $\frac{\text{ST}}{\text{S}} 5$	97	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{ST}} 8$ $\frac{\text{ST}}{\text{ST}} 9$	106	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 8$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 3$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 9$	117	$\frac{\text{KSH}}{\text{ST}} 3$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 3$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 3$
76	$\text{S } 20$	89	$\frac{\text{KSH}}{\text{KGS}} 3$ $\frac{\text{SM}}{\text{SM}} 13$ $\frac{\text{SM}}{\text{SM}} 4$	98	$\text{H } 20$	107	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 1$ $\frac{\text{S}}{\text{ST}} 7$ $\frac{\text{ST}}{\text{ST}} 7$	118	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{ST}} 16$ $\frac{\text{ST}}{\text{ST}} 1$
77	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$	90	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 11$ $\frac{\text{SL}}{\text{SM}} 2$ $\frac{\text{SM}}{\text{SM}} 7$	99	$\frac{\text{KSH}}{\text{SH}} 1$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 2$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 17$	108	$\frac{\text{H}}{\text{KST}} 3$ $\frac{\text{KST}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$	119	$\frac{\text{KHST}}{\text{TS}} 6$ $\frac{\text{TS}}{\text{T}} 3$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} 2$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 2$
78	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 2$	91	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 7$ $\frac{\text{SL}}{\text{M}} 5$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 5$	100	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{T}} 15$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} 2$	109	$\text{H } 10$	120	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 11$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 11$
79	$\text{H } 20$	92	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 10$ $\frac{\text{SL}}{\text{SL}} 10$	101	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{T}} 16$ $\frac{\text{T}}{\text{T}} 16$	110	$\text{H } 10$	121	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 8$ $\frac{\text{SL}}{\text{M}} 8$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 8$
80	$\frac{\text{KSH}}{\text{SK}} 3$ $\frac{\text{SK}}{\text{S}} 5$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 5$	93	$\frac{\text{LS}}{\text{S}} 9$ $\frac{\text{S}}{\text{SL}} 5$ $\frac{\text{SL}}{\text{SL}} 5$	102	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 17$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 17$	111	$\text{H } 20$	122	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 4$ $\frac{\text{S}}{\text{SL}} 7$ $\frac{\text{SL}}{\text{SL}} 9$ $\frac{\text{SM}}{\text{SM}} 9$
81	$\text{H } 20$	94	$\frac{\text{H}}{\text{S}} 6$	103	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 4$ $\frac{\text{S}}{\text{L}} 6$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 6$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 6$	112	$\frac{\text{SH}}{\text{HTS}} 1$ $\frac{\text{HTS}}{\text{S}} 6$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 6$	123	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 8$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 2$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 2$
82	$\text{H } 20$					113	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 2$ $\frac{\text{S}}{\text{T}} 7$ $\frac{\text{T}}{\text{S}} 1$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$		
83	$\frac{\text{H}}{\text{T}} 11$ $\frac{\text{T}}{\text{S}} 8$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 1$					114	$\frac{\text{H}}{\text{S}} 12$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 12$		
84	$\text{H } 20$								
85	$\text{S } 20$								

## Theil II B.

1	$\frac{\text{H}}{\text{ST}} 9$ $\frac{\text{ST}}{\text{S}} 2$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 2$	3	$\frac{\text{H}}{\text{TS}} 7$ $\frac{\text{TS}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$	5	$\frac{\text{KHT}}{\text{HT}} 3$ $\frac{\text{HT}}{\text{TS}} 2$ $\frac{\text{TS}}{\text{T}} 5$ $\frac{\text{T}}{\text{M}} 3$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 7$	7	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 9$ $\frac{\text{SL}}{\text{SL}} 11$	9	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 8$ $\frac{\text{S}}{\text{TS}} 2$ $\frac{\text{TS}}{\text{M}} 4$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 6$
2	$\frac{\text{H}}{\text{TS}} 3$ $\frac{\text{TS}}{\text{S}} 4$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 13$	4	$\frac{\text{KSH}}{\text{ST}} 4$ $\frac{\text{ST}}{\text{M}} 6$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 6$	6	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 8$ $\frac{\text{SL}}{\text{SM}} 8$ $\frac{\text{SM}}{\text{SM}} 8$	8	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 3$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 3$	10	$\frac{\text{S}}{\text{LS}} 15$ $\frac{\text{LS}}{\text{L}} 4$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 1$



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
11	ĤS 6 S 12 TS 2	23	KTH 3 ST 5 SK 4 M	35	LS 11 SL 8 M	48	KSH 2 GS 18 KST	63	LS 8 S
12	S 11 L 7 M	24	KH 4 KS 5 S	36	S 10 L 3 M	49	SH 3 S	64	LS 8 SL 12
13	LS 6 SL 11 M	25	SH 3 ĤS 2 S	37	S 8 SL 4 M	50	H 6 S	65	LS 5 SL 9 SM
14	LS 5 L	26	SH 3 ĤS 3 S	38	LS 10 SL 7 M	51	H 6 S	66	LS 8 L
15	LS 8 S 9 SL 3	27	ĤS 6 S 14	39	S 20	52	SH 3 S 3 T 1 S	67	LS 9 S 9 SL 2
16	LS 7 L 5 M	28	KĤS 4 S 6 SL 5 M 5	40	LS 8 KG	53	HS 2 S	68	LS 8 S 12
17	LS 9 L 9 M	29	ĤS 6 ST 2 T	41	LS 7 SL 5 M	54	SH 3 S	69	LS 8 L
18	LS 9 L 8 M 3	30	LS 7 SL 2 SM 5 S	42	LS 8 SL	55	SH 2 S	70	LS 9 L 4 M
19	LS 8 L 5 M	31	LS 10 L	43	LS 7 L 6 M	56	ĤS 4 S	71	LS 10 L
20	LS 11 L 2 M	32	LS 8 L 8 M	44	LS 10 L 10	57	ĤS 4 S 16	72	LS 10 L 7 M 3
21	ĤLS 8 T 2 M	33	LS 8 L 4 G	45	LS 9 SL 4 S 4 L 3	58	ĤS 2 ST 15	73	LS 10 SL 10
22	KSH 3 TS 5 T 5 M	34	LS 17 SL 3	46	LSH 4 LS 5 L	59	HS 8 HTS 2 S	74	LS 5 L 5 M 10
				47	ĤTS 5 S 5 M 10	60	ĤS 6 S 14	75	LS 9 S 11
						61	ĤLS 8 L 2 M	76	S 20
						62		77	LS 8 L 12



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
79	LS 8 SL 7 SM 5	90	LS 10 SL 8 SM	102	LS 6 S	115	S 20	129	LS 3 S 14 SL 2 SM
80	LS 8 SL 11 S 1	91	S 12 SL 8	103	S 20	116	S 14 SL 6	130	LS 8 SL 5 SM 7
81	LS 5 L 8 SM	92	S 10 SL 5 M	104	LS 5 S 15	117	S 20	131	LS 10 L 8 M 2
82	LS 8 L 10 M	93	LS 7 SL 3 S 1 SM	105	HS 4 S 16	118	HS 3 S 17	132	LS 7 L 11 M 2
83	LS 8 S 3 SL	94	GS 11 SL 6 SM 3	106	HS 3 S	119	S 20	133	LS 9 SL 5 M 6
84	LS 8 SL 3 SM 9	95	HS 3 TS 7 S 10 T	107	LS 9 SL 5 SM	120	S 20	134	S 15 SL 5
85	LS 7 SL 4 S 4 M	96	S 20	108	LS 10 SL 7 SM	121	LS 10 S 20	135	LS 10 SL 3 SM 7
86	LS 6 S 5 SL	97	HS 3 S 7 TS 5 S 5	109	S 15 SL 4 SM 1	122	LS 8 L 5 M 7	136	S 18
87	LS 6 SL 7 SM 1 TS 2 SM 4	98	SH 3 HS 2 S	110	LS 8 SL 1 S 7 SL 4	123	LS 7 SL	137	LS 4 SL 5 SM 3 S
88	LS 14 SL 4	99	SH 3 HS 2 S	111	LS 9 TS 11	124	LS 7 S 11 SL	138	LS 3 S
89	S 11 SL 9	100	HS 3 S	112	S 10 SL 10	125	LS 6 S 14	139	S 20
		101	SH 3 S	113	S 19 SL 1	126	LS 5 S 6 SL	140	ES 9 S
				114	S 11 SL	127	SH 3 HS 2 S	141	H 20
						128	LS 3 S 17 SL		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
<b>Theil II C.</b>									
1	$\frac{\check{L}S}{S}$ 3 $\frac{SM}{S}$ 16	16	$\frac{\check{L}S}{S}$ 3	30	$\frac{H}{S}$ 4	45	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 7 $\frac{S}{S}$ 6	61	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 1 $\frac{S}{S}$ 1
2	$\frac{\check{L}S}{S}$ 6 $\frac{S}{S}$ 14	17	$\frac{\check{H}S}{ES}$ 2 $\frac{S}{S}$ 2	31	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	46	$\frac{LS}{L}$ 7	62	$\frac{H}{S}$ 6
3	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 4 $\frac{M}{S}$ 6 $\frac{S}{S}$ 8	18	$\frac{\check{H}S}{H}$ 1 $\frac{S}{S}$ 11	32	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	47	$\frac{LS}{SL}$ 7	63	H 20
4	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 8	19	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	33	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	48	S 20	64	$\frac{H}{S}$ 5
5	S 20	20	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	34	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	49	S 20	65	H 20
6	$\frac{LS}{SL}$ 8	21	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	35	$\frac{H}{S}$ 3	50	H 20	66	$\frac{H}{\check{H}S}$ 1 $\frac{S}{S}$ 2
7	LS 8	22	S 15	36	S 20	51	$\frac{H}{S}$ 8	67	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3
8	$\frac{S}{SL}$ 9	23	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5	37	$\frac{S}{\check{H}S}$ 2 $\frac{S}{S}$ 3	52	$\frac{H}{S}$ 7	68	$\frac{H}{S}$ 4
9	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 12 $\frac{SM}{S}$ 5	24	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	38	$\frac{H}{SH}$ 15 $\frac{S}{S}$ 4	53	$\frac{H}{S}$ 6 $\frac{S}{S}$ 6	69	$\frac{SH}{S}$ 2
10	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 10 $\frac{S}{S}$ 2	25	$\frac{H}{S}$ 5	39	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	54	$\frac{SH}{H}$ 2 $\frac{S}{S}$ 7	70	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3
11	S 20	26	$\frac{H}{S}$ 5	40	S 10	55	$\frac{SH}{H}$ 2 $\frac{S}{S}$ 6	71	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2
12	S 20	27	$\frac{HS}{ES}$ 3 $\frac{S}{S}$ 2	41	$\frac{SL}{SM}$ 2 8	56	$\frac{SH}{S}$ 7	72	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 2 $\frac{S}{S}$ 1
13	$\frac{LS}{SL}$ 9 $\frac{SM}{S}$ 2 $\frac{S}{S}$ 5	28	$\frac{HS}{S}$ 4	42	LS 10	57	S 20	73	$\frac{SH}{S}$ 1
14	$\frac{\check{L}S}{S}$ 10 $\frac{S}{S}$ 10	29	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 1 $\frac{S}{S}$ 3	43	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 8 3	58	$\frac{SH}{S}$ 11	74	$\frac{\check{S}H}{\check{H}S}$ 1 $\frac{S}{S}$ 2
15	$\frac{LS}{S}$ 8 $\frac{S}{S}$ 12	30	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 1 $\frac{S}{S}$ 3	44	$\frac{S}{L}$ 9	59	H 19 $\frac{S}{S}$ 7	75	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 1 $\frac{S}{S}$ 2



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
76	SH 1 HS 1 S	92	SH 1 HS 1 S	107	HS 6 S 14	120	HS 2 S	134	S 20
77	SH 1 ST 2 S	93	SH 3 S	108	SH 2 S	121	HS 4 S	135	SH 1 HS 2 S
78	H 9 S	94	H 1 HS 2 S	109	HS 3 S	122	HS 6 S 7 ST 6 M 1	136	LS 3 S
79	HS 2 S 18	95	SH 1 S	110	SH 1 HS 1 S 18	123	LS 5 S 5 L 2 M 8	137	LS 3 L 3 M
80	H 2 S	96	H 2 S	111	HS 1 GS 2 S 17	124	LS 8 SL 4 S 8	138	HS 2 LS 3 L 5 M
81	SH 2 S	97	SH 1 S	112	H 7 S	125	HS 4 TS 16 S 12 TS 8	139	HS 3 S 15 ST 2
82	H 2 S	98	SH 2 S	113	HS 2 S 18	126	HS 4 S 12 TS 8	140	HS 3 S 17
83	HS 9 S	99	HS 3 S	114	HS 1 S 19	127	H 9 S 11	141	HS 5 S 15
84	HS 2 S	100	HS 2 S	115	SH 1 HS 3 ES 3 S	128	H 6 S	142	HS 3 LS 3 S
85	HS 2 S 18	101	HS 3 S	116	H 3 S	129	SH 1 SL 6 SM	143	HS 3 LS 2 S 13 T 2
86	HS 2 S	102	HS 2 GS 15 S 3	117	SH 5 TS 3 GS 2 S	130	S 20	144	HS 3 S 4 L 4 M
87	HS 3 S 17	103	SH 3 S	118	HS 4 S 15 TS 1	131	LS 4 SL 6 S 10	145	HS 3 S 17
88	HS 2 S	104	S+H 3 HS 2 S	119	HS 4 S 15 TS 1	132	LS 5 L 3 M	146	HS 3 S
89	H 3 TS 2 S 15	105	SH 3 HS 3 S	119	HTS 3 TS 2 S 5 ST 7 M 3	133	LS 6 L 4 M		
90	SH 3 S 17	106	HS 6 S						
91	HS 3 S								



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
147	ĤS 1 S 10 SL 9	162	LS 10 L 4 M 4	183	S 20	198	LS 10 SL 5	211	S 7 LS 13
148	GS 10 S 10	163	S 10 LS 2 SL 8	184	ĤS 3 S 17		SM 1 S	212	ĤLS 4 LS 4
149	LS 10 SL 3 SM 4 S	164	S 20	185	ĤS 3 S 17	199	LS 9 S		L 3 M 5 S 4
150	LS 8 SL 3 S	165	S 20	186	LS 11 SL 9	200	LS 11 SL 2	213	ĤS 2 S 6
151	LS 8 SL 4 M 8	166	S 20	187	LS 9 SL		S 7		SL 10 SM 2
152	LS 6 SL 2 S 4 G 2 SM 5 S 1	167	S 20	188	ĤS 8 S 12	201	LS 9 GS	214	ĤS 3 S 9 ST 3 S 5
153	LGS 3 S	168	S 20	189	ĤS 12 SL 5 SM	202	H 11 ST		
154	G 20	169	LS 5 SL 5 M 2 S	190	S 8 SL 2	203	LS 12 SL 16 S 2	215	ĤS 3 ĤS 4 SL 13
155	ĤS 4 GS 4 G	170	S 20	191	S 10 SL 3 SM 7	204	LS 9 SL 11	216	LS 10 SL 10
156	ĤS 7 S 13	171	ĤS 4 S	192	ĤS 10 SL 9 M 1	205	LS 20	217	ĤS 7 SL 13
157	ĤS 3 S 17	172	ĤS 5 S 15	193	S 12 SL 8 SM	206	H 1 HTS 4 ST 14 SM 1	218	S 20
158	S 20	173	ĤS 5 S 15	194	ĤS 8 SL 5 M	207	ĤLS 5 SL 12 SM 3	219	LS 7 SL 3 M 4 S
159	S 23	174	S 20	195	S 7 LS 7 SL	208	SHT 3 S 4 ST	220	LS 5 SL
160	S 14 SL 10	175	SH 10 S 10	196	LS 5 SL 5 SM	209	ĤLS 2 LS 3 SL 5 SM	221	LS 7 SL 3 S
161	ĤS 9 L 4 M	176	S 20	197	S 9 SL 8 SM 2	210	ĤTS 3 ST 17	222	ĤS 9 SL 11
		177	LS 5 L 3 M					223	ĤS 5 S 15



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
<b>Theil IID.</b>									
1	KH 2 ST 8 M 5 S 5	14	LS 9 L 3 S 8	27	LS 5 L 5 M	41	LS 9 SL	54	S 1 H 2 HT 2 S
2	KH 2 SHT 6 TS 2 SM	15	LS 8 S 12	28	ST 8 S 2 ST 10	42	LS 8 SL 4 M 2 S 6	55	SH 1 HT 6 T 1 TM 5 S
3	H 10 S	16	LS 5 S	29	LS 9 L 4 M	43	LS 3 S 17		
4	SH 2 HT 3 HS 2 S 13	17	LS 8 SL 2 SM 2 S	30	S 10	44	LS 3 S 17	56	LS 1 LS 3 SL 3 M
5	H 20	18	LS 5 SL 5 S 10	31	GLS 13 S 7	45	S 11 L 9	57	S 20
6	H 12 SM	19	LS 4 L 6 M	32	LS 9 L	46	S 8 T 10 M 2	58	S 20
7	KSTH 9 SM 11	20	LS 10 SL 10	33	LS 10 S	47	HTS 5 TS 5 ST 10	59	LS 2 SL 3 M 4 S
8	LS 8 SL 6 TM 2 S 4	21	LS 7 SL 3 M 9 S 1	34	S 20	48	H 13 T 1 SH 5 S 1	60	S 10
9	LS 8 S	22	H 5 HS 5 ST 2 TS 8	35	G 39 S 15	49	S 1 H 5 S	61	LS 12 SL 6 S 2
10	LS 2 S	23	LS 10 SL 6 SM 4	36	LS 13 SL 7 M	50	S 20	62	LS 5 S
11	LS 4 S	24	S 20	37	LS 9 GS 11	51	GS 15 S 5	63	LS 7 S 13
12	LS 3 S	25	S 20	38	H 10 HTS 7 T 2 S 1	52	H 14 SH 6 S	64	LS 4 S 16
13	LS 3 S 17	26	LS 7 SL 7 SM 6	39	LS 7 SL 13	53	S 20	65	LS 5 S 15
				40	S 18 SL 2			66	S 20
								67	LS 16 S 4



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
68	$\frac{\check{L}S}{S}$ 13 7	83	$\frac{H}{TS}$ 17 3	99	$\frac{S}{L}$ 10 2	114	$\frac{\check{H}TS}{TS}$ 8 2	129	$\frac{\check{L}S}{S}$ 8
69	S 20	84	$\frac{K\check{H}ST}{TM}$ 5 5	100	$\frac{S}{M}$ 20 8	115	$\frac{\check{H}S}{S}$ 1 3	130	$\frac{S}{L}$ 12 3
70	S 10		$\frac{SM}{SM}$ 10 10	101	$\frac{LS}{S}$ 8 12	116	$\frac{\check{H}S}{H}$ 3 3	131	$\frac{S}{L}$ 11 3
71	$\frac{LS}{SL}$ 7 2	85	$\frac{\check{H}LS}{SL}$ 3 4	102	$\frac{\check{L}S}{S}$ 5 15	117	$\frac{\check{H}S}{S}$ 7 3	132	$\frac{S}{M}$ 6
72	S 20		$\frac{MS}{M}$ 2 1	103	S 20	118	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6 6	133	S 20
73	$\frac{LS}{SL}$ 9 2	86	$\frac{S}{S}$ 20 10	104	S 12	119	$\frac{H}{S}$ 11 8	134	GS 20
74	$\frac{LS}{S}$ 3 17	87	S 20	105	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8 2	120	$\frac{\check{H}T}{S}$ 8 6	135	S 20
75	ST 20	88	S 20	106	$\frac{L}{M}$ 1 2	121	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2 18	136	S 20
76	$\frac{K\check{H}ST}{SL}$ 7 3	89	S 20	107	$\frac{LGS}{S}$ 4 4	122	$\frac{H}{SH}$ 6 2	137	$\frac{S}{GSL}$ 12 2
77	$\frac{HT}{H}$ 5 5	90	$\frac{LS}{SL}$ 12 8	108	$\frac{LS}{L}$ 13 4	123	$\frac{HS}{S}$ 5 5	138	$\frac{LS}{SL}$ 5 3
78	$\frac{\check{H}LS}{SL}$ 8 3	91	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9 4	109	$\frac{LGS}{S}$ 4 4	124	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2 18	139	$\frac{S}{M}$ 2 8
79	$\frac{LS}{L}$ 4 4	92	$\frac{\check{S}M}{S}$ 5 2	110	$\frac{S}{LS}$ 13 3	125	$\frac{H}{SH}$ 6 2	140	$\frac{S}{S}$ 2 2
80	$\frac{LS}{SL}$ 10 6	93	$\frac{LS}{SL}$ 3 6	111	$\frac{LS}{S}$ 13 4	126	$\frac{SH}{S}$ 2 12	141	$\frac{LS}{SL}$ 10 2
81	$\frac{KSHT}{KST}$ 3 5	94	$\frac{SM}{S}$ 7 4	112	$\frac{L}{L}$ 3 3	127	$\frac{LS}{S}$ 2 2	142	$\frac{LS}{L}$ 7 10
82	$\frac{LS}{HST}$ 8 11	95	S 20	113	TS 10 ST	128	$\frac{\check{L}S}{S}$ 3 17	143	$\frac{M}{S}$ 10 3
	$\frac{TS}{TS}$ 1	96	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9 2	114	LS 18 SL 2	129	S 20	144	S 20
		97	$\frac{S}{S}$ 9 9	115	S 20	130	LS 7 SL 5		LS 4 SL 2
		98	$\frac{S}{SL}$ 11 2	116	LS 8 S	131	M 20		SM 2 S
			$\frac{S}{M}$ 2 5	117	LS 12 L	132	LS 4 SL 5		S 20
				118	LS 8 L	133	M 20		S 20
				119	LS 12 L	134	LS 6 L		$\frac{\check{L}S}{S}$ 4 16
				120	LS 12 L	135	LS 3 S		
				121	LS 13 L	136	S 17		
				122	LS 13 L	137	S 20		
				123	LS 13 L	138	S 20		
				124	LS 13 L	139	S 20		
				125	LS 13 L	140	S 20		
				126	LS 13 L	141	S 20		
				127	LS 13 L	142	S 20		
				128	LS 13 L	143	S 20		
				129	LS 13 L	144	S 20		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
145	LS 8 L 3 M 7 KS 2	159	LS 6 SL	178	LS 12 LS 2 SL 6	196	T 10 TS 7 ST 3	212	LS 7 L
		160	LS 7 L	179	S 20	197	S 10 SL 10	213	LS 10 L 9 M 1
146	LS 7 L 9 M 4	161	LS 9 SL	180	LS 7 L	198	S 6 LS 12 SL 2	214	HTS 2 S 8 SL
147	LS 10 SL 10	162	LS 7 L	181	S 20	199	S 2 LS 6 L 6 M	215	HS 2 H 10 SH 6 S 2
148	LS 10 L 8	163	LS 5 S 15	182	LS 4 S 16	200	H 3 T 5 TS 12	216	GS 17 SL 2 M 2
149	LS 7 L 2 M	164	LS 6 SL	183	LS 10 L 10	201	H 6 SH 5	217	GS 17 LS 3
150	LS 10 L 6 M 2 KS 2	165	LS 7 S 13	184	LS 3 SL 6 S	202	SHT 2 S 18	218	HL 3 LS 5 SL 3 M 9
151	S 20	166	HTS 10	185	S 20	203	LS 4 L	219	LS 3 SL 3 SM
152	S 11 L 2 M 3 S 7	167	H 8 S	186	S 20	204	LS 9 SL	220	LS 7 L 3 M
		168	H 7 SH 1 ST	187	S 20	205	LS 5 L 15	221	S 20
153	S 20	169	SH 10 ST 10	188	S 7 LS 3 S	206	S 18	222	S 20
154	S 14 L 2 M 4	170	H 1 ST 10 TS 2 ST 7	189	S 20	207	S 20	223	S 20
		171	S 20	190	S 10 SL 2 M 3 S 20	208	LS 7 L 7 SL 6	224	S 20
155	LS 10 L 5 M 5	172	S 20	191	G 30	209	LS 9 L	225	LS 10 L 4 M 6
156	H 8 HT	173	S 20	192	S 7 M 3 S 10	210	LS 8 SL	226	S 20
157	LS 8 S 12	174	S 20	193	S 20	211	LS 8 SL	227	S 20
		175	S 12	194	S 8 LS 4 SL 8			228	S 20
158	LS 9 S 11	176	LS 5 LS 15	195	LS 6 L				
		177	S 20						



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
229	S 14 SL 5 S 1	240	H 6 HS 4 TS	251	LS 10 SL 5 L 5	263	LS 10 L	274	LS 4 L
230	LS 3 S 17	241	LS 8 SL 1 S 3	252	LS 9 SL	264	LS 2 S 18	275	LS 4 L
231	SL 3 M		LS 3 SL 5	253	LS 9 SL	265	HS 3 LS 9 SL	276	LS 8 SL 3 M
232	T 3 H 3 TS	242	HS 2 S 6 SL	254	LS 10 SL 10	266	H 4 T	277	LS 7 SL 2 LS 2 S 9
233	H 15 S		LS 7 SL	255	S 20	267	HTS 7 T 11		
234	S 10 SL 10	243	LS 7 SL	256	LS 9 SL 5 L 6	268	HTS 3 S 4 ST 5 SM 8	278	LS 10 SL 3 L 5 SL 2
235	HS 1 S 3 H 3 S	244	LS 3 S	257	LS 9 L				
		245	LS 9 SL	258	LS 8 S 7 LS 5	269	LS 8 L 4 S 4 SL 4	279	LS 2 S
236	S 12 HS 8	246	LS 9 L	259	HTS 4 TS 15 ST 1	270	LS 10 S 10	280	LS 7 L
237	S 2 H 16 S 2	247	LS 10 SL 6 SM 4	260	HS 6 ST	271	LS 8 SL 2 SM	281	LS 7 L
238	HS 3 LS 3 SL 2 M	248	GS 10	261	H 2 HTS 6 ST	272	S 20	282	S 10
		249	S 20			273	LS 4 SL 6 SM 10	283	LS 9 L
239	H 5 TH 3 S	250	LS 6 LS 2 L 8 M 4	262	LS 11 L 2 M 7			284	S 10
								285	G 8 S
<b>Theil III A.</b>									
1	KSH 3 S	3	H 2 S	5	KSH 1 S	8	H 10 S 4 T 1 S 4	10	H 8 S 12
				6	H 20			11	KHLS 3 LS 6 SL 5 M
2	KSH 3 S	4	KSH 2 S	7	KSH 3 S 17	9	H 18 T		







No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
81	LS 6 SL 4 M	85	HLS 10 S 10	89	H 1 ST 2 S	92	LS 8 L 3 M	95	SH 2 S 8 M
82	LS 8 SL 5 M	86	H 10 S	90	KH 2 TS 4 S 5 M	93	HS 4 S 4 L 6 M	96	H 3 S 17
83	LS 6 S 14	87	H 11 S 9	91	KSH 3 S 7 KG 10	94	KSH 1 HS 4 S 15	97	KSH 3 S 7 ST 2 SM
84	LS 13 L	88	H 4 ST 3 S 13					98	KSH 3 S 8 SM 9
<b>Theil III B.</b>									
1	SH 1 HS 2 S 17	8	LS 9 SL 11 SM	15	LS 7 L 9 M	23	SH 2 HS 3 S 15	31	LS 14 SL 6
2	LS 7 L 3 M 10	9	LS 9 SL 11	16	SH 5 ST 3 S 12	24	HLS 3 LS 5 L 2 M 10	32	LS 6 SL 6 SM
3	HS 5 S 15	10	LS 7 L 8 M 5	17	HS 4 S 16	25	KSH 3 S 11 STM 4 KS 2	33	S 20
4	HS 5 S 5 L 6 M 4	11	LS 9 L 9 M 2	18	HS 3 S 17	26	SH 6 S 14	34	LS 5 SL 5 SM 10
5	HS 6 S 6 SL 8 M	12	LS 6 S 4 LS 2 L 8	19	LS 4 L 5 M	27	H 5 S	35	LS 3 SL 17
6	HS 2 S 18	13	LS 8 SL 10 M 2	20	HS 3 S 17	28	HS 4 S 16	36	LS 10 SL 10
7	S 10 SL 4 SM 6	14	LS 8 L 7 M	21	SH 2 S 18	29	LS 4 SL 5 SM 11	37	S 20
				22	SH 2 T 1 S	30	LS 3 SL 7 SM 10	38	LS 3 SL 7 LS 7 SL 3
								39	HLS 20
								40	H 20
								41	HS 5 HSM 15



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
42	$\frac{SM}{S}$ 10	53	$\frac{H}{ST}$ 3 5 12	67	$\frac{SH}{HS}$ 8 4	80	$\frac{SH}{S}$ 2	98	$\frac{LS}{SL}$ 2 15
43	$\frac{HLS}{LS}$ 3 4	54	$\frac{HS}{S}$ 8 12	68	S 20	81	S 20	99	$\frac{LS}{SL}$ 6 10
44	$\frac{HLS}{S}$ 5 4	55	$\frac{KSH}{S}$ 3	69	$\frac{S}{SL}$ 14 6	82	$\frac{HS}{S}$ 4 16	100	$\frac{LS}{SL}$ 3 13
	$\frac{T}{S}$ 5 6	56	$\frac{SH}{S}$ 3	70	$\frac{LS}{SL}$ 10	83	$\frac{HS}{S}$ 3 17		$\frac{SM}{S}$ 4
45	$\frac{LS}{SL}$ 7 7	57	$\frac{SH}{ST}$ 2 4	70a	$\frac{LS}{SL}$ 5 15	84	S 20	101	S 20
	$\frac{SM}{M}$	58	$\frac{SK}{S}$ 2 3	71	$\frac{LS}{SM}$ 10 5	85	$\frac{S}{H}$ 1 6	102	S 20
46	$\frac{LS}{SL}$ 3 7	59	$\frac{S}{SM}$ 10 4 6	72	$\frac{LS}{SL}$ 5 5	86	S 10	103	S 20
	$\frac{SM}{SM}$ 10	60	$\frac{HS}{S}$ 3 17	73	$\frac{HS}{S}$ 4 6	87	S 20	104	S 20
47	$\frac{HS}{S}$ 3 17	61	$\frac{HS}{S}$ 4 S	74	$\frac{HS}{SL}$ 4 3 7	88	H 10 S	105	S 17 SL 3
48	$\frac{HS}{T}$ 3 9	62	$\frac{HS}{S}$ 2 18	75	S 3 SL 10 SM 7	89	S 20	106	S 10 SL 10
	$\frac{ST}{ST}$ 8	63	$\frac{SH}{S}$ 2 S	76	$\frac{LS}{S}$ 3 17	90	S 9 SL 8 S 3	107	LS 2 SL 8 SM 10
49	$\frac{HS}{S}$ 4 8	64	$\frac{HS}{S}$ 3 S	77	H 20	91	$\frac{LS}{SL}$ 5 15	108	LS 6 SL 8 SM 6
	$\frac{SL}{SM}$ 7 1	65	$\frac{SH}{HS}$ 2 3 S	78	$\frac{S}{SL}$ 10 7	92	S 20	109	LS 5 SL 5 SM 10
50	$\frac{KSH}{HS}$ 5 3	66	$\frac{KSH}{S}$ 3 17	79	$\frac{LS}{S}$ 3 17	93	$\frac{SH}{HS}$ 2 S SKT	110	LS 4 SL 10 SM 5 S 1
	$\frac{S}{SK}$ 2 2	67	$\frac{SH}{HS}$ 2 3 S	80	$\frac{LS}{S}$ 3 17	94	LS 3 S 10	111	HS 3 S 17
	$\frac{SM}{SM}$ 8	68	$\frac{SH}{HS}$ 2 3 S	81	H 20	95	LS 6 S 14	112	S 3 ES 7 S 10
51	$\frac{KSH}{S}$ 2 5	69	$\frac{KSH}{S}$ 3 17	82	$\frac{HS}{S}$ 5 15	96	LS 6 SL 14		
	$\frac{STM}{KS}$ 7	70	$\frac{SH}{HS}$ 2 3 S	83	$\frac{SH}{S}$ 2 2	97	LS 1 SL 9 SM 10		
52	$\frac{KSH}{S}$ 3	71	$\frac{SH}{HS}$ 2 3 S	84	S 20				



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
113	S 20	116	ĤS 3 S 17	118	ĤS 2 ES 3 S	120	ĽS 3 S 17	122	LS 10 SL 10
114	S 20								
115	LS 6 SL 4 S 10	117	SH 3 S 17	119	HS 3 ES 3 S	121	S 13 SL 7	123	LS 5 SL 5 SM 10
<b>Theil III C.</b>									
1	H 3 S	12	HS 3 S	22	ĤS 2 ES 2 S	34	S 10 SL	46	H 1 ĤS 2 S
2	SH 1 S 1 HT 2 T 3 S	13	S 3 H 11 T 6	23	ĤS 2 ES 2 S	35	S 19 SL	47	SH 3 S
3	ĤS 4 S 8 T 7 M 1	14	ĤS 5 S 15	24	SH 3 S	36	S 9 SL 5 SM	48	SH 2 S
4	ĤS 2 S 18	15	LS 4 SL	25	HS 2 S	37	LS 10 S 10	49	SH 2 S
5	LS 10 SL 5 SM 5	16	ĽS 6 SL 5 SM 9	26	HS 2 S	38	LS 7 L 6 M	50	SH 2 S
6	ĽS 9 SL	17	LS 8 L 5 M	27	S 18 L 1 M	39	S 9 SL 2 S	51	ĤS 3 S
7	ĽS 4 S 16	18	HS 2 ĤS 3 S	28	LS 4 SL	40	ĽS 10 SL	52	SH 3 S
8	LS 8 SL	19	ĤS 1 ES 3 S 16	29	S 11 IS 2 S 7	41	S 20	53	SH 1 ĤS 1 ES 1 S
9	ĽS 7 L 3 M	20	H 8 S	30	ĤS 3 S 17	42	ĽS 10 S		
10	S 20	21	H 4 ES 2 S	31	H 11 S	43	HS 2 S	54	ĤS 9 S 11
11	S 20			32	H 20	44	SH 3 S		
				33	S 8 SL	45	SH 1 S	55	SH 2 S 18



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
56	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3 $\frac{L}{M}$ 14 3	62	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	71	$\frac{SH}{S}$ 2	78	$\frac{HS}{\check{H}S}$ 3 2	85	S 20
		63	$\frac{HS}{S}$ 2	72	$\frac{\check{H}TS}{S}$ 4 5	79	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	86	$\frac{S}{IS}$ 18 2
57	$\frac{\check{H}S}{S}$ 7 13	64	$\frac{HS}{S}$ 2 18	73	$\frac{\check{H}ST}{S}$ 3	80	S 20	87	S 20
58	$\frac{LS}{S}$ 4	65	$\frac{\check{H}S}{ES}$ 2 2	74	$\frac{HS}{S}$ 4 16	81	$\frac{HS}{S}$ 3 17	88	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2 12 $\frac{ST}{S}$ 3 3
59	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3 4 $\frac{L}{L}$	66	S 20	75	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6 14	82	S 20	89	$\frac{SH}{T}$ 3 5 $\frac{S}{S}$ 12
60	$\frac{\check{H}S}{S}$ 7 13	67	S 20	76	$\frac{\check{S}H}{\check{H}S}$ 3 3	83	S 20	90	$\frac{SH}{\check{H}S}$ 1 2 $\frac{S}{S}$ 3 3 $\frac{TS}{S}$ 3 11
61	$\frac{SH}{S}$ 2 18	68	S 20	77	G 20	84	$\frac{S}{\check{S}L}$ 11 1 $\frac{S}{S}$ 5 $\frac{\check{S}L}{S}$		

## Theil III D.

1	S 20	9	$\frac{LS}{SL}$ 10	15	$\frac{SH}{HS}$ 5 5	21	$\frac{\check{H}LS}{S}$ 3 4	26	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 7
2	S 20				$\frac{S}{SL}$ 5		$\frac{L}{M}$ 9 4		
3	S 20	10	S 20					27	$\frac{KHST}{ST}$ 2 5 M
4	$\frac{S}{SL}$ 14	11	$\frac{LS}{SL}$ 4 6 M	16	$\frac{\check{L}S}{L}$ 10	22	$\frac{\check{H}LS}{SL}$ 6 4 SM	28	$\frac{KHST}{T}$ 3 4 SK 3 SM 5 S
5	$\frac{S}{LS}$ 12 8	12	$\frac{LS}{SL}$ 13 4 M 3	17	$\frac{S}{SL}$ 17	23	$\frac{LS}{SL}$ 6 4 M 10		
6	$\frac{S}{LS}$ 3 7 S	13	S 10 SL	18	S 20	24	S 20	29	H 7 TH 1 TM 12
7	$\frac{G}{S}$ 10	14	$\frac{LS}{SL}$ 8 5 SM 7	19	$\frac{S}{SL}$ 10	25	$\frac{LS}{SL}$ 8 3 SM 3 S 6	30	$\frac{KHT}{M}$ 5
8	$\frac{LS}{L}$ 5			20	$\frac{LS}{L}$ 7				



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
31	LS 9 L 2 M 7 S 2	45	LS 8 SL 3 S 9	62	LS 7 SL	76	LS 8 SL 4 SM 6	91	LS 8 SL 2 SM 4 S
32	S 20	46	LS 5 SL 4 SM 2	63	LS 6 L 8 M	77	LS 5 SL	92	S 20
33	LS 9 SL 4 S	47	S 20	64	LS 6 SL 3 SM	78	LS 8 SL	93	LS 8 SL 3 SM 9
34	LS 10 L 4 M 4 TM 2	48	S 20	65	LS 7 SL 2 SM	79	LS 11 SL 5 SM 4	94	LS 9 SL
35	LS 5 SL 4 M 11	49	LS 8 SL 3 SM 9	66	LS 9 SL 7 SM	80	LS 7 S 2 SL 7 S 4	95	S 20
36	LS 10 L	50	LS 6 S 14	67	LS 7 SL 11 SM 2	81	LS 10 SL 9 S 1	96	LS 10 SL 7 SM 2 S 1
37	LS 7 SL 2 SM	51	LS 5 SL 5 SM	68	LS 6 SL 2 S 12	82	LS 9 SL 5 SM	97	LS 8 L 12 M
38	LS 9 SL	52	LS 6 SL 2 SM 1 S	69	S 20	83	LS 4 SL 9 SM 7	98	LS 8 L 12 M
39	LS 8 SL 7 SM	53	LS 17 L	70	LS 5 SL 3 GS 12	84	LS 3 SL 6 SM	99	LS 9 SL
40	LS 7 SL 7 SM	54	LS 8 L 6 M 6	71	LS 3 SL 5 SM 11 S	85	LS 12 SL 8	100	LS 7 SL 2 S 6 SL 2 SM
41	LS 6 SL 3 SM	55	LS 8 SL 3 M 9	72	S 20	86	LS 4 SL 3 SM	101	LS 2 SL 7 SM
42	LS 7 SL 13	56	S 20	73	S 20	87	LS 10 SL 9 SM 1	102	LS 8 SL
43	LS 8 SL 12	57	LS 9 L 11	74	LS 10 SL	88	S 20	103	LS 6 SL 4 SM
44	LS 15 SL	58	LS 10	75	S 10 SL 9 SM 1	89	S 20	104	LS 10 SL 9 SM
		59	S 20			90	S 20		
		60	S 20						
		61	S 20						



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
105	LS 9 SL 4 SM 7	117	LS 8 SL	130	T 8 S	141	S 20	154	LS 13 SL 3 S 4
		118	LS 8 SL	131	LS 7 L	142	LS 7 SL 3 S	155	KHLS 3 KT 7 S 10
106	SL 8 S 3 SL 9	119	LS 6 SL 4 SM 10	132	G 6 S	143	LS 11 SL 5 SM 4	156	LS 8 SL 6 SM 6
107	LS 8 SL	120	LS 11 SL	133	LS 8 SL 4 SM 8	144	S 20	157	LS 10 SL 10
108	LS 2 SL	121	LS 10 SL	134	LS 9 SL 8 SM	145	S 20	158	ST 8 HT 12
109	S 20	122	LS 7 SL	135	LS 10 SL 2 S 8	146	TH 10 HTM 10	159	LS 10 SL 8 S 2
110	SL 10 S	123	LS 7 SL	136	LS 8 SL 3 S	147	S 20	160	S 10 SL 3 S 7
111	SL 18 S 2	124	LS 10 SL 8 SM 2	137	LS 9 SL 2 S 9	148	LS 6 SL 6 S 8	161	S 20
112	T 10 ST	125	LS 8 SL	138	LS 10 SL 6 SM 4	149	LS 10 SL 3 SM 7	162	S 20
113	TH 3 ST 7 SM	126	LS 7 SL 6 SM 7	139	LS 7 SL 6 SM	150	LS 8 SL 8 SM 4	163	S 20
114	LS 4 SL 3 SM 13	127	LS 6 SL 4 SM	140	LS 7 SL 7 S 6	151	KHLS 3 SL 5 SM 12	164	S 20
115	T 10 H 5 T	128	LS 7 SL 5 SM			152	SH 10 HTM 4 S 6	165	LS 3 SL 11
116	LS 8 SL 5 SM 5 S 2	129	LS 6 L 14			153	LS 10 SL 7 SM	166	HTM 7 STM 5 SM 8
								167	KSK 3 LS 9 SL



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
<b>Theil IVA.</b>									
1	H 6 HS 2 S 9 M 3	12	LS 10 S 9 L	27	HS 4 S	40	LS 10 L 9 M	56	HS 5 S 4 SL 9 SM
2	LS 7 SL 6 SM	13	S 20 SL	28	SH 6 S	41	LS 8 SL 3 M	57	LS 19 SL 7 M 3
3	H 5 TS 7 M	14	S 20 LS 10 L	29	LS 8 SL	42	S 11 SL 9	58	LS 5 SL 15
4	KSH 5 TS 7 L 2 M 6	15	LS 6 SL 4 SM 10	30	LS 7 L 4 M	43	LS 3 SL 6 SM 1	59	HS 3 LS 4 SL 4 M
5	KSH 3 S 4 SL	16	S 20 LS 7 SL 1 SM	31	HS 3 S 7 SL 10	44	S 20 LS 7 SL	60	KSH 3 S 9 SM 7 S
6	SH 2 S 8 ST 4 SM	17	LS 6 SL	32	HS 6 S 4 SL 7 SM	45	S 20 S 20 SL	61	KSH 3 HS 2 S 13 TM 1 S 11
7	SH 2 HS 2 S	18	LS 6 L 7 M 7	33	HS 6 S 4 SL 3 SM 7	46	LS 7 SL	62	HS 3 S 16 T 1
8	SH 3 HS 2 S	19	LS 4 L	34	HS 6 S 4 SL 3 SM 7	47	S 10 SL	63	HS 3 S 16 T 1
9	SH 3 HS 2 S 15	20	S 19 SL	35	HS 8 S 12	48	S 20 S 20	64	S 20 TM
10	HS 5 S	21	LS 6 L	36	HS 3 S 17	49	S 20 SH 2 S 18	65	HS 3 S 8 TM
11	LS 4 L 6 M	22	S 12 SL 5 M	37	HS 6 S	50	S 5 HS 3 S 12		LS 9 SL 4 M 3 S
		23	H 10 S	38	HS 3 S 17	51	S 20 S 20		
		24	HTS 6 S 14	39	HS 7 S 13	52	S 20 S 20		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
66	TS 10 SK 3 S 7	79	H 20	93	S 20	107	KSH 4 S 6 M	123	LS 10 SL 8 M
		80	S 16 H 4	94	S 20				
67	KSH 3 S 4 TM 13	81	S 20	95	S 20	108	HL 7 LS 3 SM	124	S 7 SL 2 SM 1 S
		82	S 20	96	LS 13 L 7				
68	KSH 2 ST 6 TM	83	S 12 SL 8	97	LS 7 SL 2 S	109	LS 7 SL 13	125	S 20
		84	LS 5 SL 12 SM 3	98	S 20	110	S 20	126	LS 2 SL 5 M 7 S
69	KSH 5 TS 5 TM			99	S 10 SL 1 S	111	S 20		
70	KSH 6 S 9 STM 5	85	LS 5 SL 10	100	S 20	112	S 20	127	S 20
		86	LS 2 SL 2 S	101	S 5 SL 5 S	113	H 20	128	LS 10 L 6 M 4
71	KSH 6 T 2 TM 12	87	GS 20	102	LS 6 SL 6 SM	114	S 4 H 14 S	129	S 20
72	KSH 6 S 14	88	LS 10 SM 9 S	103	S 20	115	H 12 S	130	LS 10 SL 3 M 7
73	KSH 3 S 17	89	LS 10 GS	104	HTS 8 TS 2 TM 8 S 2	116	HS 5 S 15	131	LS 9 SL 2 SM 5 S
74	LS 6 SL 3 SM	90	LS 8 SL 5 GS	105	LS 6 SL 4 M 10	117	H 3 S	132	S 20
75	LS 8 S 12	91	LS 7 SL 3 SM 10	106	SH 7 S 9 ST 4	118	S 20	133	LS 10 SL 1 S
76	LS 5 SL 15	92	LS 2 SL 5 SM 6 S			119	S 20	134	LS 7 SL 2 S 11
77	S 20					120	S 20		
78	S 15 H 5					121	S 20		
						122	S 20		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
135	LS 10 SL 5 M	138	LS 4 SL 5 SM 1 S	142	S 20	147	GS 20	151	LS 7 SL 3
				143	S 20	148	ŁGS 4 G 4 S		M 10
				144	ŁS 10 SL 1 S			152	S 13 S+SM 7
136	LS 6 SL 14	139	LS 3 S	145	LS 10 SL 2	149	LS 8 S	153	LS 10 S 10
		140	LS 4 S		KGS	150	LS 9 SL 2 S 9	154	S 9 SL
137	LS 9 SL 11	141	S 20	146	S 20				

## Theil IV B.

1	S 10 LS 4 GS 6	10	LS 10 L 7 M	25	H 7 S	39	S 20	48	LS 2 SL 5 SM 13
				26	H 14 S	40	S 20		
2	LS 3 SL 3 SM 10 LS 4	11	S 20	27	H 4 HS 3 S	41	LS 3 SL 6 SM 8 S 3	49	LS 9 S 11
		12	S 20					50	LS 3 SL 7 SM 10
		13	S 20	28	S 20	42	LS 3 SL 7		
3	LS 3 SL 7 SM 10	14	S 20	29	S 20			51	LS 3 SL 17
		15	S 20	30	S 20	43	LS 3 SL 17		
		16	S 18 SL	31	S 20			52	LS 3 SL 7 SM 10
4	LS 6 SL 14	17	S 20	32	S 20	44	LS 10 SL 10		
		18	S 20 LS	33	S 20			53	S 3 LS 3 SL 14
5	LS 3 SL 3 SM 14	19	LS 5 SL	34	S 20	45	LS 2 SL 8 SM 10	54	S 6 SL 4
		20	LS 9 SL	35	LS 10 SL 10				
6	HS 3 S 17			36	LS 10 SL 10	46	SM 3 S 17	55	S 20
		21	LS 8 SL 2 SM	37	LS 10 SL 10			56	S 20
7	S 20			38	LS 6 SL	47	LS 1 SL 6 SM 13	57	S 19 SL
8	LS 13 SL 7	22	S 20						
		23	S 20						
9	LS 3 SL 7 SM 10	24	S 20						



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
59	H 4 S 4 SL 11 M 2	74	S 20	89	LS 3 S 17	102	S 10 SL 10	114	LS 7 SL 6 SM 7
60	S 10 SL 10	75	S 3 H 16 T 1	90	LS 1 SL 14 SM 5	103	LS 3 SL 7 SM 10	115	LS 2 SL 8 SM 7 S 3
61	S 20	76	S 20	91	LS 6 SL 8 SM 6	104	S 14 LS 6	116	S 20
62	S 20	77	H 10 S	92	S 16 SL 4	105	LS 3 SL 7 SM 10	117	S 7 L+S 13
63	LS 4 SL 6 SM 10	78	H 11 S	93	LS 6 SL 6 SM 8	106	LS 4 SL 12 SM 4	118	LS 3 SL 17
64	LS 3 SL 10 SM 7	79	S 2 H 9 S 9	94	S 16 SL 4	107	LS 3 SL 11 SM 6	119	LS 2 SL 16 SM 2
65	LS 3 SL 10 SM 7	80	S 3 SL 7	95	LS 2 SL 8 SM 10	108	LS 4 SL 10 SM 6	120	GS 9 SM 11
66	LS 2 SL 8 SM 10	81	LS 3 SL 7 SM 10	96	LS 9 SL 8 SM 3	109	LS 3 SL 7 SM 10	121	LS 2 SL 4 SM 14
67	LS 3 SL 7 SM 10	82	LS 3 SL 7 SM 10	97	LS 5 S 15	110	LS 3 SL 7 SM 10	122	S 10 SL 10
68	LS 10 S 10	83	S 17 SL 3	8	LS 2 SL 8 SM 10	111	S 10 SL 4 S 6	123	LS 2 SL 8 SM 10
69	S 20	84	S 20	99	S 19 SL 1	112	S 18	124	LS 10 SL
70	S 8 SL 12	85	LS 4 SL 6	100	S 3 SL 10 SM 7	113	S 20	125	LS 5 SL
71	S 12 SL 8	86	S 10 SL 10	101	LS 1 SL 9 SM 3			126	LS 8 SL 7 SM
72	S 10	87	LS 10 SL 1 S 9						
73	HS 3 S 17	88							



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
127	LS 5 SL	130	LS 7 SL	133	LS 10 SL 10	136	LS 3 S 17	139	S 15 SL 3 SM
128	LS 8 SL	131	LS 6 S 14	134	S 20	137	LS 5 SL 6 SM		
129	S 20	132	LS 5 SL 15	135	LS 7 SL 6 M	138	S 20	140	S 10 SL

## Theil IV C.

1	LS 3 S	13	LS 7 SL	24	S 12 SL	35	HS 2 S 18	48	LS 4 L 4 SM
2	LS 6 SL 8 M	14	LS 3 SL 7 SM 10	25	S 10 SL 2 SM	36	S 20	49	S 20
3	S 15 SL 5	15	LS 5 SL 4 SH 11	26	S 10 SL 8 S 2	37	HS 4 S	50	S 20
4	S 20	16	LS 3 SL 7 SM 10	27	S 5 LS 2 SL 3 SM 10	38	S 14 SL	51	S 10 SL
5	LS 5 SL	17	LS 3 SL 7 SM 10	28	LS 5 SL	39	S 20	52	S 10 SL
6	LS 7 SL	18	LS 7 SL 3 SM 10	29	S 10 SL 10	40	HS 3 S	53	S 7 SL 10 M
7	LS 6 SL	19	LS 8 SL	30	S 6 SL 14	41	S 10 SL 2 G	54	LS 8 SL 6 SM 6
8	LS 5 SL	20	S 10 LS 8 L	31	S 10 SL	42	LS 8 SL	55	S 19 SL
9	LS 8 SL	21	S 20	32	S 10 SL 10	43	LS 9 L	56	LS 10 SL 10
10	LS 3 SL	22	HS 5 S	33	S 10 SL	44	SH 2 S	57	LS 10 SL 10
11	S 17 SL 3	23	S 20	34	S 7 SL	45	S 15 LS 3 SL 2	58	LS 10 SL 10
12	LS 3 SL 7 SM 10					46	S 11 SL 9	59	LS 5 L 4 SM 4 S



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
60	LS 6 S 14	74	S 18 SL	90	S 20	103	S 9 LS 1 SL 10	117	LS 8 SL 3 S 9
61	LS 8 SL 5 SM 7	75	LS 10 SL	91	HS 2 S	104	S 8 SL	118	S 20
62	LS 7 SL 3 S	76	LS 10 SL 3 SM	92	S 20	105	S 9 SL 11	119	LS 7 SL
63	S 20	77	S 20	93	S 10 LS 5 S 5	106	LS 5 S 15	120	S 20
64	S 20	78	LS 8 SL	94	S 15 LS 4 SL 1	107	S 12 SL 4 SM 4	121	S 9 SL 3 SM 8
65	LS 7 SL 2 SM	79	LS 12 SL	95	S 14 LS 4 SL 2	108	LS 7 SL	122	S 20
66	LS 7 SL 7 SM	80	S 12 SL 3 GS 5	96	LS 10 LS 10	109	S 7 SL 3 SM	123	S 12 SL 7 SM 1
67	LS 6 SL 5 M	81	LS 11 SL	97	LS 10 S 3 eSL 6 S	110	S 18 SL 2	124	S 20
68	S 20	82	LS 10 SL 3 SM 4 S 3	98	LS 16 SL 2 M	111	S 8 LS 2 SL	125	LS 5 SL 9 S
69	LS 10 SL 8 S 2	83	LS 12	99	S 15 SL 5	112	S 20	126	S 6 LS 2 SL 4 SM 8
70	LS 12 SL 3 SM 5	84	LS 12	100	LS 8 SL 7 SM 5 S	113	LS 8 SL 7 SM	127	S 18 SL 1 S 1
71	LS 10 SL 8	85	LS 9 S 11	101	S 20	114	LS 9 SL	128	SH 2 HS 1 S 11 T 6
72	S 8 SL 3 SM	86	S 8 SL 11 SM	102	LS 7 SL 11 SM 2	115	S 12 SL 3 S	129	S 20
73	LS 10 SL 2 SM	87	LS 10 SL 10			116	LS 7 SL 2 S 11	130	HS 5 S 15
		88	S 20					131	SH 2 S 2 ST 3 S 13
		89	S 20						



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
<b>Theil IV D.</b>									
1	S 20	13	ŠS 10	25	KH 2	36	KSH 1	48	ŠS 2
2	SH 2		ŠL 3		ŠM 2		S		S 18
	ŠS 3		ŠM		S 5	37	SH 3	49	ŠTS 2
	S 7	14	SH 1		ŠM 11		S 4		ŠS 8
	ŠS 8		ŠS 2	26	KH 3		ŠT 2		S
3	SH 2		S 8		ŠM 10		S	50	H 10
	ŠS 2		T 9		S 2	38	KSH 2		S
	S 16	15	KHST 2		M 5		S	51	ŠS 4
4	ŠS 4		ŠT 3	27	KŠH 3	39	SH 1		S
	S 7		S 4		KST 4		S 6	52	H 10
	ŠT 9		KT 11		KS 4		T 1		T 10
5	H 6	16	SH 1		M 9		S 12	53	KSH 3
	S		S 6	28	KŠST 5	40	SH 2		ŠS 3
6	H 10		T 8		SM 15		S 2		S 2
	S		S 5	29	KH 3		ŠT 3		T 12
7	HST 7	17	S 13		H 7	41	ŠS 3	54	S 10
	S		T 7		ŠH 2		S 11		ŠS 5
8	SH 1	18	SH 1	30	ŠM 8		T 6	55	HST 2
	ŠTS 6	19	ŠS 3		H 3	42	ŠTS 4		ŠT 2
	S		S 12		T 1		S 4		S 16
9	H 7	20	ŠS 5	31	M 12		T 4	56	SH 2
	S		S 11		KH 2		S 8		S 2
10	SH 1		ŠT 5		KTS 5	43	SH 2		ŠT 10
	ŠS 2	21	S 4		S 6		ŠS 18		ŠS 6
	S 8		ŠS 3	32	M 7	44	S 16	57	SH 2
	T 9		tS 17		KSH 2		S		ŠS 2
11	H 1	22	ŠS 3	33	S 18	45	ŠS 3	58	ŠS 3
	ŠS 2		S 17		ŠS 3		S 9		ŠS 15
	S 5	23	SH 1	34	S 17		T 8		SM 2
	ŠS 7		S 19		SH 1	46	H 10		
	M 5	24	H 2		ŠS 2		HST 1	59	LS 3
12	SH 2		ŠT 3	35	S	47	S		ŠL 2
	S		S 15		ŠH 4		T 8		SM



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
60	H 10 KTH 7 TM 3	75	LS 8 L 4 M	89	LS 5 S	105	SL 10 S	118	LS 6 SL 6 SM 5
61	LS 9 SL	76	LS 4 GS 8 G 5 S 3	90	LS 7 SL	106	LS 10 SL	119	LS 9 GS
62	LS 5 SL 5 SM	77	SL 9 S	91	LS 9 SL	107	LS 8 SL 6 SM 6	120	LS 3 S
63	HS 5 S 15	78	LS 7 SL	92	LS 6 SL 5 SM	108	LS 4 SL 7 GS	121	LS 10 SL 2 TKS S
64	LS 5 SL	79	KHST 3 KST 3 M	93	LS 11 SL 9	109	S 20	122	S 20
65	S 20	80	LS 9 SL 8 SM	94	S 20	110	S 7 SL 3 SM 10	123	LS 9 SL 4 SM 4 S 3
66	LS 8 S 12	81	S 20	95	LS 6 S 14	111	LS 6 SL 7 SM	124	LS 9 SL 2 S
67	HS 3 S 17	82	KHST 3 S 17	96	LS 9 SL 1 S	112	LS 4 SL 6 SM	125	LS 10 SL 10
68	SH 3 S 17	83	S 20	97	LS 11 SL 6 SM 3	113	LS 4 SL 8 S 8	126	LS 10 SL
69	HST 3 S 5 TM 3 TS 9	84	SH 2 HTS 4 S	98	SH 6 TH 2 S 12	114	LS 8 SL 12	127	LS 4 GS 16
70	KHST 5 ST 4 S 8 M 3	85	TH 3 HTS 3 S 14	99	LS 10 S	115	LS 7 SL 4 SM	128	LS 5 SL 2 S
71	LS 11 L 9	86	HLS 11 HL 3 SM 6	100	LS 4 SL 4 M	116	KTSH 1 HTS 3 ST 4 S 11 SM 1	129	LS 8 SL
72	LS 7 SL 4 S	87	H 9 HT 1 TM 5 S 5	101	LS 6 SL 2 S	130	LS 11 SL	131	LS 7 SL 10 SM
73	SH 7 ST 7 M	88	LS 3 S	102	LS 10 SL 3 S	117	S 8 SL		
74	LS 4 L			103	S 20				
				104	S 20				



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
132	LS 8 SL 5 SM 7	147	H 6 HST 2 S	160	LS 4 SL	174	S 20	189	LS 4 S
133	S 20	148	T 6 TM 14	161	S 20	175	LS 11 SL 9	190	LS 12 S
134	LS 6 SL	149	LS 8 SL 8 SM 4	162	S 20	176	HTM 4 TM 6 KS 10	191	LS 10 S 10
135	S 20			163	LS 10 SL 4 SM	177	KSH 3 S 6 T 9 TM 2		
136	LS 8 S	150	LS 11 SL 2 SM 5 S	164	S 16 ST	178	S 5 TS 3 GS	192	LS 10 S 10
137	LS 8 SL 3 S 9			165	H 9 TM 4 S 4 SM 3	179	KH 2 H 12 T 6	193	LS 10 SL 10
138	LS 10 SL 3 S	151	LS 14 L 6	166	H 9 TM 6 T 5	180	KHST 9 S 9	194	LS 7 SL 3 SM 10
139	LS 10 S 10	152	H 7 SK 2 T 2 S 9	167	KTH 3 HS 3 S	181	S 20	195	LS 8 GS 12
140	S 20	153	KSH 4 HS 2 S	168	HS 2 S	182	LS 10 SL	196	LS 6 SM 5 KS 6 M 5
141	KHST 7 TS 4 M	154	H 3 HS 2 S	169	S 14 SL 4 SM 12	183	S 20	197	GS 9 S 11
142	KSH 3 HTM 5 T 2 ST 10	155	LS 8 S	170	LS 10 SL 9 SM 1	184	LS 6 S 14	198	LS 5 S 15
143	KH 2 H 5 S	156	S 20	171	H 9 T 1 S 10	185	LS 8 SL 1 S 7 SM 4	199	LS 10 SL 9 S 11
144	SH 2 HS 4 S 14	157	S 11 SL 5 SM 4	172	LS 8 SL 6 M 6	186	LS 4 S	200	LS 10 SL
145	S 20	158	LS 5 SL 4 SM 11	173	LS 10 SM 10	187	LS 8 SL 5 SM	201	LS 10 L
146	KSH 3 HS 4 S	159	LS 8 SL			188	LS 8 S		



No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung	No.	Ergebniss der Bohrung
202	LS 8 SL 2 SM 8 S 2	204	LS 5 S 5 G 4 S 3 SL 2 TKS 1	206	LS 2 SL 6 SM	209	KH 10 TM 9 S 1	213	SH 4 HTS 4 S
203	KH 4 H 5 T 2 S 9	205	LS 3 SM	207	LS 8 S	210	KSH 7 HST 3	214	HS 4 HTS 4 S 12
				208	H 9 TM 11	211	HS 5 S 15	215	H 10 T 10
						212	HS 6 S 14		



Year	Month	Day	Particulars	Debit	Credit	Balance
1854	Jan	1	To Balance			100.00
1854	Jan	15	By Cash	50.00		150.00
1854	Jan	31	By Cash	25.00		175.00
1854	Feb	1	To Cash		100.00	75.00
1854	Feb	15	To Cash		50.00	25.00
1854	Feb	28	To Cash		25.00	0.00
1854	Mar	1	To Cash		100.00	100.00
1854	Mar	15	To Cash		50.00	150.00
1854	Mar	31	To Cash		25.00	175.00
1854	Apr	1	To Cash		100.00	275.00
1854	Apr	15	To Cash		50.00	325.00
1854	Apr	30	To Cash		25.00	350.00
1854	May	1	To Cash		100.00	450.00
1854	May	15	To Cash		50.00	500.00
1854	May	31	To Cash		25.00	525.00
1854	Jun	1	To Cash		100.00	625.00
1854	Jun	15	To Cash		50.00	675.00
1854	Jun	30	To Cash		25.00	700.00
1854	Jul	1	To Cash		100.00	800.00
1854	Jul	15	To Cash		50.00	850.00
1854	Jul	31	To Cash		25.00	875.00
1854	Aug	1	To Cash		100.00	975.00
1854	Aug	15	To Cash		50.00	1025.00
1854	Aug	31	To Cash		25.00	1050.00
1854	Sep	1	To Cash		100.00	1150.00
1854	Sep	15	To Cash		50.00	1200.00
1854	Sep	30	To Cash		25.00	1225.00
1854	Oct	1	To Cash		100.00	1325.00
1854	Oct	15	To Cash		50.00	1375.00
1854	Oct	31	To Cash		25.00	1400.00
1854	Nov	1	To Cash		100.00	1500.00
1854	Nov	15	To Cash		50.00	1550.00
1854	Nov	30	To Cash		25.00	1575.00
1854	Dec	1	To Cash		100.00	1675.00
1854	Dec	15	To Cash		50.00	1725.00
1854	Dec	31	To Cash		25.00	1750.00